

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



Jahrgang 19 • Nr. 3

EBERSWALDER MONATSBLATT

Eberswalde, 14.03.2011

Internet: www.eberswalde.de

E-Mail: pressestelle@eberswalde.de

I Amtlicher Teil	Seite		
I.1 Öffentliche Bekanntmachungen			
- Bekanntmachung zur Ergänzung der Entgeltordnung für den RuheForst Eberswalde	1	Rathausseite	5
- Versteigerung von Fundsachen	1	Familientag 2011	6
		Änderung der Parkgebühren ab 1. April 2011	7
I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen		WHG aktuell	8/9
- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 27.01.2011	1	ZWA aktuell	10
- Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 17.02.2011	2	Kreishandwerkerschaft Barnim	11
		Die GLG informiert	12
II Nichtamtlicher Teil		Jahreshauptversammlung 2011 der Feuerwehr	13
Einladung zum Frühlingsempfang	3	Aus den Fraktionen der Stvv/Ortsvorsteher	14
Bürgerzentrum nimmt Form an	4	Neue Saison im Familiengarten Eberswalde	15
		Informationen/Anzeigen	16

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Bekanntmachung zur Ergänzung der Entgeltordnung für den RuheForst Eberswalde

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 24.02.2011 den § 4 Nutzungsentgelt der Entgeltordnung für den RuheForst Eberswalde um einen 5. Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt:

„Für die auf dem Naturfriedhof RuheForst Eberswalde entlang der Bundesstraße B 2 gelegene Waldfläche in Größe von ca. 6 ha (siehe Anlage – Plan zur Ergänzung der Entgeltordnung für den RuheForst Eberswalde) erfolgen grundsätzlich keine Vergaben von Ruhebiotopen als Urnenbeisetzungen im Sinne der Abs. 1 und 2.“

Hinsichtlich der dort ausgewiesenen Ruhebiotope werden grundsätzlich nur anonyme Bestattungen durchgeführt. Die für den Erwerb von Nutzungsrechten zu entrichtenden Entgelte an den in Satz 1 bezeichneten Ruhebiotope betragen zwischen 1440 EUR und 2400 EUR.

Eberswalde, den 25.02.2011

gez. Boginski
Bürgermeister



Anlage – Plan zur Ergänzung der Entgeltordnung für den RuheForst Eberswalde

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Bürgeramt

Versteigerung von Fundsachen

Am 13. April 2011 ab 13:00 Uhr erfolgt im Rathaus, Breite Straße 42, Raum 113 (Bürgeramt), die öffentliche Versteigerung von Fundsachen. Die Besichtigung der Fundgegenstände ist ab 12:00 Uhr möglich.

Den Empfangsberechtigten wird gemäß § 980 BGB eine Frist zur Anmeldung ihrer Rechte bis zum Tag der Versteigerung, dem 13. April 2010, bis 13.00 Uhr gesetzt.

Eine Liste der zu versteigernden Gegenstände liegt ab dem 07. März 2011 im Bürgeramt der Stadtverwaltung, bei der Bürgerinformation im Foyer des Rathauses zu den allgemeinen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus. Auskünfte zum Inhalt der Liste – auch telefonisch (64 145) – erteilt Frau Schmidt.

Öffnungszeiten: Mo.: 9.00 – 12.00 Uhr
Di.: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Mi.: geschlossen
Do.: 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
Fr.: 9.00 – 12.00 Uhr

Eberswalde, den 01. März 2011
Im Auftrag

gez. Birk
Leiter Bürger- und Ordnungsamt

I.2 Sonstige amtliche Mitteilungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 27.01.2011

Vorlage: BV/479/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei
Hebesatzsatzung 2011

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 25/274/11**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Eberswalde über die Festlegung von Hebesätzen der Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2011 (Hebesatzsatzung).

Die Verwaltung und die Stadtverordneten überprüfen jährlich, ob eine Steuersenkung möglich ist.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Vorlage: BV/460/2010 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmeri
Haushaltssatzung 2011

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: 25/275/2011**
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2011 der Stadt Eberswalde mit ihren Bestandteilen und Anlagen nach § 65 (1 - 2) und § 66 (1 - 2) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und § 3 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Sitzungsdienst (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 – 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, 10.02.2011

gez. Boginski
Bürgermeister

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse des Hauptausschusses vom 17.02.2011

Vorlage: BV/495/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23 - Liegenschaftsamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB, ehemaliges Kulturhaus, Eberswalder Straße 105, Los - Entkernung, Abbruch und Entsorgung

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 109/25/11**
Dem Vergabevorschlag für die Baumaßnahme ehemaliges Kulturhaus, Eberswalder Straße 105, Los - Entkernung, Abbruch und Entsorgung, in Höhe von 113.050,00 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die 3 S Gesellschaft für Abriss und Recycling GmbH Schwedt zu erteilen.

Vorlage: BV/496/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 23 – Liegenschaftsamt
Vergabe von Bauleistungen nach VOB, Neubau Freiwillige Feuerwehr Eberswalde, Los 19.2 - Außenanlagen

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 110/25/11**
Dem Vergabevorschlag für die Neubaumaßnahme Freiwillige Feuerwehr, Eberswalde, Los 19.2 - Außenanlagen, in Höhe von 69.194,60 Euro wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuschlag an die Straßen- und Tiefbau GmbH Aschoff, Templin zu erteilen.

Vorlage: BV/498/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 10 - Hauptamt
Vergabe nach VOL/A Belieferung der Stadtverwaltung mit Druckerpatronen, Tonern und Farbbändern

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 111/25/11**
Dem Vergabevorschlag gemäß VOL/A Belieferung der Stadtverwaltung mit Druckerpatronen, Tonern und Farbbändern, Vertragslaufzeit: 24 Monate, mit Option der Verlängerung um 2 mal 1 Jahr (max. 4 Jahre)

Auftragssumme pro Jahr: 19.177,31 €
Gesamtauftragswert bei Wahrnehmung der Option: 76.709,24 €
wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma Finesse Büroservice GmbH Angermünder Str. 41 a 16227 Eberswalde zu erteilen.

Vorlage: BV/505/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:** 10 - Hauptamt
Vergabe nach VOL/A Postdienstleistungen für die Stadtverwaltung Eberswalde – Postkarten und Briefe

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 112/25/11**
Dem Vergabevorschlag gemäß VOL/A Postdienstleistungen für die Stadtverwaltung Eberswalde – Los 1 Postkarten und Briefe,

Vertragslaufzeit: 2 Jahre
Auftragssumme pro Jahr: 47.786,77 €
Gesamtauftragswert: 95.573,54 €
wird zugestimmt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Zuschlag an die Firma

City Brief Bote GmbH
Ringstraße 8
16303 Schwedt/Oder,

zu erteilen.

Vorlage: BV/500/2011 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**
67.2 - SG Straßenunterhaltung/-beleuchtung
Kauf eines Allrad-Schaukel-Teeladers

Beschlusstext: **Beschluss-Nr.: H 113/25/11**
Der Bürgermeister wird mit dem Kauf eines Allrad-Schaukel-Teeladers in Höhe von 57.715,00 € beauftragt.

Der Zuschlag ist an die Firma
Bau- und Landtechnik GmbH
Frankfurter Straße
04916 Herzberg

zu erteilen.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse des Hauptausschusses können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 23.02.2011

gez. Boginski
Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

**Das Bürger- und Ordnungsamt informiert
Serviceleistungen auch im Außendienst**

Das Bürger- und Ordnungsamt der Stadt Eberswalde bietet u.a. auch Serviceleistungen im Außendienst. Und das nicht erst seit der Schließung der Außenstellen Finow und Brandenburgisches Viertel zum Jahresbeginn. „Seit dem Jahr 1994 bieten wir Serviceleistungen im Außendienst an“, sagt der Erste Beigeordnete Lutz Landmann. „Aufgesucht werden Einwohnerinnen und Einwohner, die auf Grund ihres Gesundheitszustandes nicht in der Lage sind, persönlich in die Stadtverwaltung zu kommen.“

Konkret geht es um Belange, die im Bürger- und Ordnungsamt durch das Sachgebiet Pass- und Meldewesen zu erledigen sind. Der Service wird nach Terminabsprache von Montag bis Freitag geboten. Er richtet sich vor allem an Einwohnerinnen und Einwohner mit Aufenthalt in Alters- und Pflegeheimen, in medizinischen Einrichtungen oder an Menschen, die ihr gewohntes Wohnumfeld nicht verlassen können.

Zu folgenden Serviceleistungen beraten Sie André Böhm, Tele-

fon 64 158, oder Dagmar Schmidt, Telefon 64 145, und vereinbaren mit Ihnen gern einen Termin vor Ort:

- Anmeldungen mit Wohnsitz
- Ummeldungen mit Wohnsitz
- Einholung der Unterschrift für den Personalausweis
- Einholung der Unterschrift für den Reisepass
- Aufnahme einer Verlustanzeige für Personalausweis oder Reisepass
- Beglaubigungen von Unterschriften

Baugrundstücke in Eberswalde

Die Stadt Eberswalde verfügt über eine Vielzahl von Baugrundstücken in verschiedenen Lagen und Preisklassen. Informationen zu den einzelnen Angeboten erhalten Sie auf der Internetseite der Stadt Eberswalde unter www.eberswalde.de/Aktuelles/Immobilien oder in den Aushängen im Rathaus.

Telefonische Auskünfte erteilt das Liegenschaftsamt, Frau Seelig 03334/64232 oder Frau Schablow 03334/64238

Das Stadtteilmagazin EIN-/AUSBlicke der Stadt Eberswalde kann leider aus Krankheitsgründen bis auf Weiteres nicht erscheinen.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 07.03.2011, Redaktionsschluss für die April-Ausgabe: 30.03.2011, voraussichtlicher nächster Erscheinungstermin: 18.04.2011

Frühlingsempfang

Ein herzliches Willkommen
für alle Bürgerinnen und Bürger,
Freunde und Partner unserer Stadt
am Freitag, **18. März 2011**
von 18:00 - 20:00 Uhr
unter freiem Himmel
im **Zoo Eberswalde!**



2011

- Rede des Bürgermeisters
- Tiertaufe durch den Zoodirektor
- Führung durch den beleuchteten Zoo
- Musical der Grundschule „Schwärzesee“
- Musik mit den „Oderdammis“
- Heißes aus dem Backofen



 Stadt
Eberswalde

Zusätzliche Busfahrten:
Stadtmitte, Goethestraße (Mensa): 17:00/17:15 und 17:30 Uhr
Finow, Schönholzer Str. (über BV/Sparkasse): 17:00/17:15 und 17:30 Uhr
Rückfahrten vom Zoo: 19:45/20:00/20:15 Uhr

Geld für Umweltprojekte in Eberswalde

Eigeninitiative und bürgerschaftliches Engagement sind Themen, die in der Stadt Eberswalde zunehmend an Bedeutung gewinnen. Wenn sich jeder nach seinen Möglichkeiten einbringt, wird Ordnung und Sauberkeit in den Wohngebieten bald kein Problem mehr sein, das Wohnumfeld wird gewinnen und somit die Lebensqualität für Bewohner und Besucher in Eberswalde weiter steigen.

Zur Unterstützung von Initiativen wurde durch die Stadtverordnetenversammlung eine Förderrichtlinie für Umweltprojekte beschlossen. Nun wird dieses bisher erfolgreich durchgeführte Programm bereits zum vierten Mal in Folge aufgelegt. Ziel und Zweck der Förderung sowie Angaben zum Inhalt und Umfang der erforderlichen Antragsunterlagen sind der Förderrichtlinie auf den Internetseiten der Stadt Eberswalde (Stadtentwicklungskonzepte) zu entnehmen. So können über diese Richtlinie Sachkosten zum Beispiel für Baum- und Strauchpflanzungen, Schutz- und Pflegemaßnahmen auf geschützten Biotopen und Umweltbildungsprojekte im Stadtgebiet unterstützt werden. Auch Schulen und Kindertagesstätten sind ausdrücklich aufgerufen, ihr direktes Umfeld zu gestalten und gemeinsam zu bepflanzen.

Die geförderten Maßnahmen sollen nachhaltig sein und Bedeutung für das Stadtbild oder den Natur- und Landschaftsschutz in Eberswalde haben. Anträge sind an das Stadtentwicklungsamt zu richten. Bei Bedarf können sich Interessenten und Antragsteller an Frau Fritze (Telefon: 03334-64616) wenden, um weitere Informationen und Hilfen bei der Antragstellung zu bekommen.

Im Jahr 2011 können Sachkostenzuschüsse für Umweltprojekte bis zu einer Gesamtsumme von 4.800,00 Euro vergeben werden. Um mehrere Projekte unterstützen zu können, wurde der maximale Zuschuss pro Projekt auf 1.000,00 Euro begrenzt.

Falls mehr Anträge eingehen als Geld zur Verfügung steht, muss die Bewilligung vom Datum der Antragstellung und die gesamtstädtische Bedeutung des Projektes abhängig gemacht werden. Somit sollte nicht zu lange mit der Antragstellung gewartet werden.

Gute Ideen sind sicher vorhanden und mit der Förderrichtlinie wird seitens der Stadt Eberswalde Geld für die Realisierung bereit gestellt.

Silke Leuschner,
Leiterin
Stadtentwicklungsamt

Mit dem O-Bus aus der Vergangenheit in die Zukunft

23. März, 18 Uhr, Ausstellungseröffnung



Foto: Archiv Museum

Rückblick: O-Bus-Verkehr durch Nordend.

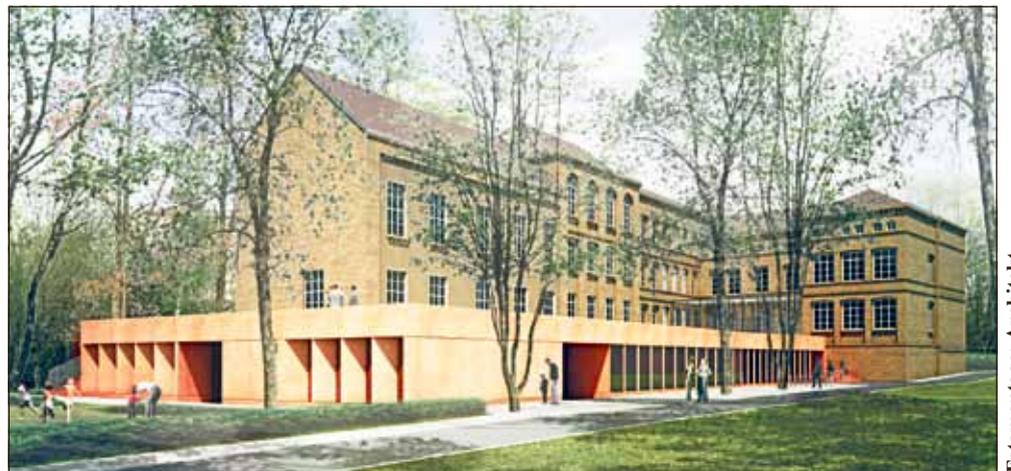
Die Ausstellung im Museum in der Adler-Apotheke dokumentiert die Entwicklung des beliebten innerstädtischen Verkehrsmittels in Eberswalde und geht der brisanten Frage nach, ob der O-Bus heute noch zeitgemäß ist. Gezeigt werden aber auch historisch wertvolle Bild- und Archivmaterialien, darunter Fahr- und Streckenpläne aus

der nunmehr über 70-jährigen Geschichte des O-Busses sowie Uniformen der Busfahrer aus verschiedenen Jahrzehnten. Ergänzt wird die Sonderschau durch Exponate aus dem reichen Museumsfundus.

Die Ausstellung ist bis zum 15. Mai 2011 zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen.

Bürgerbildungszentrum nimmt Form an

Entwurf der Berliner Architekten Numrich Albrecht Klumpp



Fotomontage: Architekt

Süd-West-Ansicht mit Anbau: Der rückseitige Anbau in Höhe des Sockelgeschosses soll Bibliothek und Kita aufnehmen. Die entstehende Dachterrasse bietet Platz für Spielfläche, Forum und Bürgertreff.

Seit Mitte 2007 steht die ehemalige Berufsschule in der Puschkinstraße leer. Erbaut wurde das Stadtbild prägende Hauptgebäude ursprünglich 1891/92 als Höhere Töchterschule. Zuletzt wurde das denkmalgeschützte Gebäude für die Erweiterung der damaligen Goethe-Realschule genutzt.

Schlüsselprojekt des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes

Seit dem Frühjahr 2008 arbeiten Stadtverwaltung und Stadtverordnetenversammlung Hand in Hand an dem Projekt. Inzwischen entwickelte sich die Idee für das Bürgerbildungszentrum, das nach seiner Fertigstellung neben der Stadtbibliothek und dem Bürgerzentrum mit Bürgertreff sowie verschiedenen Beratungs- und Bildungsangeboten auch eine Kindertagesstätte beherbergen soll, zum Schlüsselprojekt innerhalb des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes.

Für das Vorhaben stehen Mittel des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und der Städtebauförderung von

Bund und Land – jeweils durch entsprechende Eigenmittel der Stadt kofinanziert – zur Verfügung. Im Rathaus wird derzeit das Konzept abgestimmt, um dann belastbare Zahlen für die Kostenberechnung zu erhalten, einen Finanzierungsvorschlag zu erarbeiten und diesen mit der Stadtverordnetenversammlung abzustimmen.

Planungen laufen auf Hochtouren

Unter der Leitung der Numrich Albrecht Klumpp Gesellschaft von Architekten mbH laufen die Planungen derzeit auf Hochtouren. Das Berliner Planungsbüro konnte mit seinem Realisierungskonzept, das neben der Instandsetzung und baulichen Anpassung des Gebäudebestandes die hofseitige Erweiterung des Sockelgeschosses vorsieht, im Rahmen eines europaweiten Wettbewerbs überzeugen und hat im Juli 2010 den Zuschlag für die Architektenleistungen erhalten. Weitere Leistungen konnten zwischenzeitlich auch an Barnimer Büros vergeben werden. Die Bauwerks- und Baugrundun-

tersuchungen wurden durch die BRB Prüflabor Bernau GmbH vorgenommen, während aus Eberswalde die FPG Finower Planungsgesellschaft mbH für die Elektro- und Brandschutzplanung, das Projektbüro Dörner & Partner GmbH für die Planung der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäreinrichtungen sowie die ibe Ingenieurbüro für Bauplanung Eberswalde GmbH für die Statik verantwortlich zeichnen.

Eingehende Vorstellung durch die Planer

Die Entwurfsplanung wurde nach ausführlicher Vorstellung durch die Architekten und anschließender Diskussion in gemeinsamer Sitzung der drei zuständigen Ausschüsse durch die Stadtverordnetenversammlung im Dezember genehmigt. Als nächste Schritte stehen nun neben der Weiterführung der Planungen die Beantragung der Fördermittel und der Baugenehmigung an. Mit dem Bau soll noch im 4. Quartal 2011 begonnen werden. Bis Ende 2013 soll der Umbau abgeschlossen werden.

Anne Fellner,
Baudezernentin

Kurz notiert

* Die Nr. 1/2011 von „report e“ ist erschienen. Sie wird im Sanierungsgebiet der Stadt an alle Haushalte verteilt und liegt u.a. im Rathaus, in der Tourist-Information im Museum in der Adler-Apotheke und der Stadtbibliothek aus sowie unter www.eberswalde.de/Publikationen.

* 15 Jahre alt wird am 16. März 2011 die Offene Seniorenbegegnungsstätte „Aufwind“ der Evangelischen Stadtkirchengemeinde unter Leitung von Elisabeth Schaaf. Dazu wird auch Bürgermeister Boginski seine Glückwünsche überbringen.

* Die Stiftung WaldWelten lädt am 21. März 2011, 9.30 Uhr, zur Auftaktveranstaltung zum von den Vereinten Nationen ausgerufenen „Jahr der Wälder“ ein. Start ist am Eingang des Forstbotanischer Garten.

* Am 26. März 2011, 10 Uhr, findet der 2. Tag der Barnimer Orts- und Heimatgeschichte zum Thema „Schulggeschichte“ im Paul-Wunderlich-Haus statt - mit einem Grußwort des Bürgermeisters. Organisiert wird das Treffen vom Kreisarchiv Barnim, unterstützt vom Verein für Heimatkunde zu Eberswalde e.V.

* Am 27. März 2011, 17.56 Uhr hält erstmals in der Geschichte Eberswaldes ein ICE auf dem Hauptbahnhof der Stadt. Es ist insgesamt eine Premiere für die erste ICE-Verbindung im Nordosten Deutschlands - von München nach Stralsund. Übrigens in knapp neun Stunden, ohne Umsteigen.

* Am 29. März 2011, 11-17 Uhr, erfolgt im Rathaus eine Bürgerberatung durch Reinhard Schult, Beauftragter des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur.

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

**Ortsteil Eberswalde 1
Karen Oehler**
Rathaus, Raum 218 –
Teeküche, 2. Etage
Breite Straße 41-44,
donnerstags 15-17 Uhr,
Tel.: 03334/64-283

**Ortsteil Eberswalde 2
Hans Pieper**
Rathaus, Raum 218 –
Teeküche, 2. Etage
Breite Straße 41-44,
montags 16-17.30 Uhr,
Tel.: 03334/64-283
Handy: 0170/9030134

**Ortsteil Finow
Arnold Kuchenbecker**
Dorfstraße 9
(im Haus der WHG)
dienstags 15-17 Uhr,
Tel.: 03334/34-102

**Ortsteil Brandenburgisches Viertel
Carsten Zinn**
Schorfheidestraße 13,
Bürgerzentrum
(obere Etage, Raum 123)
mittwochs 18-20 Uhr,
Tel.: 03334/818246 (nur
während der Sprechzeiten)
E-Mail: kommunal@gmx.de

**Ortsteil Sommerfelde
Werner Jorde**
Gemeindehaus Alte Schule
Jeden 1. Montag 15-17 Uhr,
Tel.: 03334/212719
(außerhalb der Sprechzeiten:
Tel.: 03334/24697)

**Ortsteil Tornow
Rudi Küter**
Dorfstraße 25,
dienstags 15-17 Uhr,
Tel.: 03334/22811
(außerhalb der Sprechzeiten
Handy: 0172/3941120)

**Ortsteil Spethausen
Karl-Heinz Fiedler**
Gemeindezentrum
Spethausen
Jeden 1. Montag 18-19 Uhr,
Tel.: 03334/21844

Minister übergab Fördermittelbescheid



Am 7. März 2011 übergab in Eberswalde Jörg Vogelsänger, Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, einen Fördermittelbescheid für die Sanierung der Poratzstraße an Baudezernentin Anne Fellner. Die Sanierung dieser stark frequentierten Straße wurde am 16. Dezember

2010 in die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, vorbehaltlich der Bereitsstellung der finanziellen Mitteln. Die Straße stellt eine Verknüpfung und Ergänzung zu den Bundes- und Landesstraßen und zu den innerstädtischen Zielen dar. Der Zustand ist gekennzeichnet durch verschiedene Be-

festigungsarten, Schlaglöchern und starken Unebenheiten. Auch ist die Begehbarkeit des Gehweges durch Beschädigungen und Fehlstellen stark eingeschränkt, was die Sicherheit der Benutzer, insbesondere der Schüler, beeinträchtigt. Die Gesamtkosten der Sanierung der 900 Meter langen Straße betragen ca. 1.679.500 Euro, dabei erfolgt die Finanzierung durch 690.000 Euro Landesfördermitteln zur Verbesserung der Verkehrsverhältnissen in den Gemeinden, ca. 390.000 Euro Beiträgen nach städtischer Satzung und ca. 599.500 Euro Eigenmitteln der Stadt Eberswalde.

Geplante Bauzeit der Maßnahme: Sommer 2011 bis Sommer 2012.

Anhörung im Landtag

Auf seiner Sitzung am 3. März 2011 hat der Innenausschuss des Landtages die Vertreter der Volksinitiative „Für den Erhalt einer leistungs- und handlungsfähigen sowie wahrnehmbar präsenten Polizei in allen Regionen des Landes Brandenburg“ angehört, darunter Bürgermeister Friedhelm Boginski, der die Bedeutung der Präsenz der Polizei vor Ort aus kommunaler Sicht am Beispiel des Standortes Eberswalde erläuterte.



Quelle: Landtag Brandenburg

Die Volksinitiative hatte am 14. Dezember 2010 dem Landtag rund 97.000 Unterschriften übergeben, die die Initiatoren über einen Zeitraum von drei Monaten gesammelt hatten. Der Landtag wird voraussichtlich im April über die Annahme der Volksinitiative entscheiden.

Dirk Huthmann (l.), Kreisgruppenvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei Landeseinsatzeinheit und Bürgermeister Friedhelm Boginski.

Ausstellung „Natur und Platte“

Am 1. März 2011 eröffnete Bürgermeister Friedhelm Boginski im Rathaus, 2. Etage, eine neue Fotoausstellung unter dem Motto „Natur und Platte“ der Lehrerin und Hobby-Fotografin Eva-Maria Müller. Rund 40 großformatige Farbaufnahmen zeigen das bunte Leben und Treiben im Brandenburgischen Viertel. Die Ausstellung ist bis 8. April 2011 zu besichtigen.



Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

ich freue mich darauf, Sie in diesem Jahr am Freitag, dem 18. März, in unserem Zoo – gemeinsam mit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Dr. Ilona Pischel und Zoo-Direktor Dr. Bernd Hensch zum Frühlingsempfang begrüßen zu dürfen.

Es ist seit meinem Amtsantritt bereits eine gute Tradition, dass wir uns alle zum Jahresbeginn an einem besonderen Ort unserer Stadt zusammenfinden.

So soll es auch am 18. März sein. Sie werden sicher staunen über die außergewöhnliche Atmosphäre in unserem Zoo: Frühlingserwachen mit stimmungsvoller Beleuchtung durch Fackeln, hunderte Kerzen, bunte Scheinwerfer, erfüllt von geheimnisvollen Lauten des nächtlichen Zoos. Zum vielseitigen Programm gehören auch die Führungen, zu denen Sie fachkundige Tierpfleger begleiten. Kinder der Grundschule „Schwärsesee“ haben ein spezielles Musical einstudiert, Fritz Derkow präsentiert sein beliebtes Zoo-Lied und Live-Musik bieten die „Oder-Dammies“. Die Zooschule Märchenvilla lädt die jüngsten Gäste ein zum Knüppelkuchen-Backen und an weiteren Ständen gibt es Bastelspaß und Wissenswertes. Auch für den abendlichen Appetit ist gesorgt.

Und zu einem weiteren Termin möchte ich Sie außerdem gern einladen: Am 26. März 2011, zwischen 10 und 12 Uhr, findet der Frühjahrsputz in Eberswalde statt. Prof. Wilhelm-Günther Vahrson von der Hochschule und ich haben die Schirmherrschaft übernommen. Der Alnus e.V. koordiniert gemeinsam mit der Stadtverwaltung die Vorbereitungen. Sorgen wir gemeinsam an diesem Tag für die Verschönerung unseres Stadtbildes – jeder in seinem Umfeld oder an speziellen öffentlichen Flächen, die im Einzelnen in der Presse bekanntgegeben werden.

Nun seien Sie uns jedoch herzlich willkommen – am Haupteingang des Zoos, am 18. März, ab 17 Uhr, und bringen Sie Ihre Familien, Nachbarn, Freunde und Bekannte mit.

Ich freue mich darauf, Sie zu treffen -

*Ihr Bürgermeister
Friedhelm Boginski*
Friedhelm Boginski

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde



EBERSWALDER MONATSBLETT

Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich
Herausgeber und Redaktion: Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.)
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-64 512, Telefax: 03334-64 517, ISSN 1436-3143
Internet: www.eberswalde.de, E-Mail: pressestelle@eberswalde.de, Auflage: 24.000
Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten.
Verleger und Anzeigenannahme: **agreement** werbeagentur gmbh Siegfriedstraße 204 C, Renate Becker 10365 Berlin, Telefon: 030-97 10 12 13, Fax: 030-97 10 12 27, E-Mail: becker@agreement-berlin.de
Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 € inklusive MwSt., Einzelhefte können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 € Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Verantwortliche Redakteurin des nicht amtlichen Teils sowie der Anzeigenakquise: Renate Becker, Kontakt siehe Verleger

Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich.
Fotos: Britta Stöwe, Renate Becker, Dr. Reinhard Schliebenow
Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.KG, Telefon: 0335/5530426
Die namentlich gekennzeichneten Beiträge widerspiegeln nicht immer die Meinung des Herausgebers.

Termine Stadtverordnetenversammlung und Ausschüsse vom März/April 2011

- * Stadtverordnetenversammlung: **24. März, 28. April, 18.00 Uhr**
- * Hauptausschuss: **17. März, 20. April, 18.00 Uhr**
- * Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **12. April, 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **13. April, 18.15 Uhr**
- * Ausschuss für Finanzen: **14. April, 18.00 Uhr**
- * Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **15. März, 19. April, 18.15 Uhr**
- * Rechnungsprüfungsausschuss: **16. März, 18.00 Uhr**

Die aktuelle Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

In der Kleinen Galerie

* 261. Ausstellungseröffnung am 11. April 2011, 19.30 Uhr „Chorin-Zyklus und andere Arbeiten“ von Ina Abuschenko-Matwejewa

* Einführende Worte: Steffen Schortie Scheumann

* Ausstellungsdauer bis Mitte Juni 2011

Die in Eberswalde lebende Künstlerin zur Geschichte ihrer Ausstellung: „Das Kloster Chorin erlebte ich zum ersten

Mal als Siebenjährige; niemand sonst war da, als ich mit meinem Vater den Hall unserer Schritte im Kreuzgang und eine besondere Stille hörte. Dieser Moment blieb in meiner Erinnerung.

Vor 3 Jahren bei einem Sommerkonzert beschloss ich, Momente der Architektur des Klosters zeichnerisch aufzunehmen. In etwa 40 Sitzungen entstanden rund 100 Blätter, von denen ich 30 ausgewählt habe.“

Zukunftstag am 14. April 2011 – jetzt anmelden!

Herzlich willkommen heißen sind alle interessierten Jugendlichen am Zukunftstag auch im Rathaus Eberswalde. Von 11 bis 16 Uhr gibt es Führungen. Azubi aller Jahrgänge informieren zu Ausbildungsinhalten. Und auch sonst ist für unterhaltsame Stunden in dem über 100-jährigen Gemäuer gesorgt.

Die Agentur für Arbeit Eberswalde lädt am Zukunftstag 16 Schülerinnen und Schüler zu

einem Besuch ein. Derzeit können die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 9 im Barnim unter 10 Unternehmen und Institutionen auswählen. Eine Anmeldung für den Zukunftstag läuft für alle Beteiligten ausschließlich über die Internetplattform www.zukunftstag-brandenburg.de.

Erforderliche Freistellungsanträge für Schüler/-innen: www.zukunftstagbrandenburg.de.

Jazz in E. Nr. 17 – ein Festival aktueller Musik

Die mittlerweile bereits 17. Ausgabe des Festivals „Jazz in E.“ findet in diesem Jahr erneut am verlängerten Himmelfahrtswochenende statt. Spielstätte vom 1. bis 4. Juni 2011 ist erneut das moderne Paul-Wunderlich-Haus in Eberswalde. Seit 2010 bestimmt ein spezieller Fokus das Programm dieses Festivals aktueller Musik.

Nach „Volksmusik“ im Vorjahr heißt es 2011: „Tanzmusik“!

Veranstalter: Begegnungszentrum Wege zur Gewaltfreiheit e.V.

Mehr Informationen: www.mescal.de

Ansprechpartner: Udo Muszynski, Tel.: 03334-382227, E-Mail: jazzine@gmx.de

Schadstoffmobil startet im April

Das Schadstoffmobil startet zu seiner alljährlichen Frühjahrstour durch den Landkreis Barnim. In der Zeit vom 4.-20.4.2011 können am Schadstoffmobil Schadstoffe aus Wohn- und Erholungsgrundstücken kostenfrei abgegeben werden. Die einzelnen Standorte und -zeiten sind auf den Seiten 26 und 27 des Abfallkalenders 2011 sowie durch Aushänge an den Informationstafeln der einzelnen Ämter und Gemeinden veröffentlicht.

Detaillierte Informationen, welche Abfälle als Schadstoffe zu entsorgen sind, stehen im Abfall-ABC des Abfallkalenders. Weitere Hinweise unter www.abfallwirtschaft.barnim.de sowie unter Telefon-Nr. 03334 / 214 1214.

Abfallgebührenmarken 2011

Im Auftrag des Landkreises verschickt die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG) Ende März die Gebührenmarken gemeinsam mit den Abfallgebührenbescheiden. Die Farbe der Gebührenmarken 2011 ist hellblau. „Bitte kleben Sie die neue Gebührenmarke umgehend auf den Deckel der Abfalltonne“, erläutert Silvia Ulonska, Geschäftsführerin der BDG. Mieter wenden sich bitte an ihren Vermieter, um die Gebührenmarke zu erhalten. Das Bodenschutzamt und die BDG weisen darauf hin, dass nach einer Karenzzeit bis 29.04.2011 die Abfalltonnen ohne Abfallgebührenmarke 2011 nicht mehr geleert werden.

Landkreis Barnim, Bodenschutzamt

Regionale Wachstumskern Eberswalde behält seinen Status

Die Brandenburgische Landesregierung beschloss in ihrer Sitzung am 15. Februar 2011, auf Grundlage einer von unabhängigen Gutachtern vorgenommenen Überprüfung, dass alle im Jahr 2005 ausgewiesenen 15 Regionalen Wachstumskerne (RWK) ihren Status bis auf Weiteres behalten. Damit werden auch dem Standort Eberswalde überdurchschnittliche Wirtschafts- und Entwicklungspotenziale bescheinigt. Die Stadt Eberswalde ist mit ca. 16.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bisher der einzige Regionale Wachstumskern im Barnim und genießt somit die Vorzüge, die mit dem Status als Premium-Standort verbunden sind. Beispielsweise können Unternehmen bei Ansiedlungs- oder Erweiterungsmaßnahmen auf einen erhöhten Fördersatz zurückgreifen.

Der Status unterstreicht die regionale Bedeutung Eberswaldes als Wirtschafts- und Bildungs-

standort im Nord-Osten Brandenburgs und ist gleichzeitig mit der besonderen Verantwortung Eberswaldes für die Entwicklung der umgebenden Gemeinden verbunden. Die hohe Pendlerverflechtung in alle umgebenden Ämter und Landkreise ist dafür Beleg.

Das Ergebnis der Evaluierung wird auch von der Rathauspitze als Etappensieg gewertet und bestätigt die erfolgreiche Einrichtung und Etablierung des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus. Das Amt übernimmt seither die Begleitung des RWK-Prozesses und steht in ständigem Austausch mit dem Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten und anderen Einrichtungen des Landes. So konnten in engem Austausch z.B. Erweiterungs- und Neuinvestitionen von Unternehmen in Eberswalde unterstützt werden. Genannt seien hier Leuchtturmprojekte wie die Ansiedlung der MEGA-Tierernährung GmbH,

der Schmidt Maschinenbau GmbH und in diesem Jahr die Errichtung eines neuen Dienstleistungszentrums der e.dialog GmbH, einem Tochterunternehmen des Energieversorgers E.ON edis.

Die Stadt Eberswalde wird mit seinen Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung alle Energie daran setzen, auch über den nächsten Evaluierungszeitraum hinaus Premium-Standort zu bleiben, um weiterhin die gesamte Region „Nord-Ost Brandenburg“ positiv zu stärken und zu entwickeln.

Weitere Informationen zum RWK-Prozess erhalten Sie auf der Homepage der Staatskanzlei unter www.wachstumskerne.brandenburg.de.

*Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus
Dr. Ronald Thiel und
Tina Eichendorf*

Bereits Tradition zur KinderUni-Zeit:

Am Samstag, 19. März, ist Familientag

Amtsblatt: Die KinderUni beginnt mit ihrem 6. Semester. Wie ist dieses Mal die Beteiligung?

Angelika Röder: Über 700 Kinder sind für die 3 Vorlesungstage der Schulen angemeldet. Wir hatten wiederum mehr Anmeldungen als Kapazitäten. Am Mittwoch und Donnerstag bieten wir in diesem Semester sogar zwei Vorlesungen an. Noch eine Herausforderung für das Team!

Amtsblatt: Viele Kinder reisen ja von weiter an. Müssen diese auf ihre gewohnte Schulspeisung verzichten?

Angelika Röder: Nach Absprache mit der Mensa auf dem Stadtcampus ist es in diesem Jahr erstmals möglich, dass die Kinder auch dort Mittag essen können. Dafür haben sich schon über 200 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Wieder ein Hauch von Studentenleben, den sie dort erleben.

Amtsblatt: Am Samstag, dem 19. März, ist Familientag. Was wird an dem Tag für eine Vorlesung gehalten?

Angelika Röder: Am Samstag wird es ganz spannend. Die Kinder begeben sich mit Prof. Fischer von der Humboldt-Uni auf den Wettlauf mit tödlichen Erdbebenwellen.

Er wird erklären, warum es so schwierig ist, schwere Erdbeben vorherzusagen, welche Möglichkeiten die Wissenschaft bisher gefunden hat und wie moderne Warnsysteme funktionieren.

Amtsblatt: Wann beginnt die Vorlesung und wer kann teilnehmen?

Angelika Röder: Vorlesungsbeginn ist um 15 Uhr wie immer auf dem Stadtcampus, Haus 2, Hörsaal 1.

Die Vorlesung dauert ca. 1 Stunde. Alle Kinder im Alter

von 10 bis 12 Jahren sind mit ihren Eltern oder Großeltern herzlich eingeladen. Rechtzeitiges Erscheinen sichert Plätze. Wer möchte, kann sich unter der Telefonnummer 03334-497482 auch anmelden.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind jedoch willkommen.

Im Foyer ist wieder ein kleines Café aufgebaut und kleine Forscher können Bücher zum Thema gleich erwerben oder bestellen.



Prominente Dozenten sind Gäste der KinderUni. Hier im vergangenen Jahr Mitorganisatorin Angelika Röder (l.v.l.) im Gespräch mit Marianne BIRTHLER, Hochschulpräsident Prof. Dr. Wilhelm-Günther VAHRSON sowie Bürgermeister Boginski.

Am 14. Mai heißt es zum dritten Mal: Freiwillig in Eberswalde



Inzwischen hat er schon einen festen Platz im Jahreskalender der Stadt Eberswalde: Der Freiwilligentag. Am Samstag, dem 14. Mai 2011, erhalten engagierte Eberswalder und Eberswalderinnen wieder die Gelegenheit, an einem Tag Gutes zu tun.

Je nach Interesse können sie streichen, bauen, pflanzen, backen, fotografieren, vorlesen, schippen, harken oder sich künstlerisch betätigen.

„Wir werden wieder eine breite Vielfalt an Mitmachgelegenheiten für möglichst viele interessierte Menschen vorbereiten.“, so Katja Schmidt von der Freiwilligenagentur. „Ganz im Sinne des Bündnisses für Familie unserer Stadt sollen in diesem Jahr noch mehr Familien angesprochen werden. Der Freiwilligentag ist eigentlich eine ideale Möglichkeit, sich ein gemeinsames Erlebnis zu schaffen und dabei noch Gutes für andere zu tun. Und ganz nebenbei kann man auch noch neue Erfahrungen machen und etwas für sich lernen.“

Zum Beispiel: Wer zieht in ein Insektenhotel, wie schiebt man einen Rollstuhl richtig oder wer schippt schneller Sand, der Vater oder die 16-jährige Tochter?“

Die beiden vorangegangenen Freiwilligentage im Jahr 2009 und 2010 fanden bei den jeweils ca. 380 Beteiligten begeisterten Anklang. Auch in diesem Jahr wird der Tag mit einem gemeinsamen Fest aller Teilnehmenden im Paul-Wunderlich-Haus abgeschlossen, auf dem man alte Bekannte trifft, die Fotos des Tages anschaut, vielleicht eine kleine Entspannungsmassage für verspannte Nacken genießt und einfach einen schönen Abend verbringt. Sind Sie neugierig geworden? Ab Ende März finden Sie das Programm des Freiwilligentages unter: www.freiwillig-in-eberswalde.de



Einige der Teilnehmer des Freiwilligentages 2010.

Weitere Informationen und Anmeldung bei der: Freiwilligenagentur Eberswalde
c/o Bürgerstiftung Barnim Uckermark, Ansprechpartnerin: Katja Schmidt
Tel: 03334 2594959
E-Mail: schmidt@freiwillig-in-eberswalde.de

Zeit schenken – Freude teilen

Auch für längerfristiges Engagement hat die Freiwilligenagentur vielfältige Angebote. Hier einige Beispiele:

Tanzen mit Minis

Gesucht werden ein oder zwei neue Tanzlehrerinnen für die 8 bis 12-jährigen „Pink Ladies“ im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Die Freiwilligen bekommen eine umfangreiche Einarbeitung durch die bisherige Tanzlehrerin.

Besuch bei Nachbarn

Gesucht werden Freiwillige, die ältere Menschen in einem Pflegeheim in Finow besuchen möchten: Erzählen, Zuhören, Spaziergehen evtl. Begleitung bei Ausflügen.

Hoch hinaus

Unterstützung des „Finower Wasserturm und sein Umfeld e.V.“ bei der Erweiterung der Öffnungszeiten, um diesen geschichtsträchtigen Ort der Öffentlichkeit und dem Tourismus noch besser zugänglich zu machen.

Lesezauberer werden

Verstärken Sie das Team der Vorleseinitiative Lesezauber. Werden Sie Vorleser in einer

Kita, im Krankenhaus oder bei Veranstaltungen, die Kindern das Lesen und die Liebe zu Büchern näherbringen sollen.

Selber lesen

Wer hat Lust, mit Hortkindern einen Lesezirkel aufzubauen?

Kleine Hände und Holz

Auch die Jüngsten können schon mit Holz arbeiten. Wer hat Lust und Zeit Kinder von 3-6 Jahren an das Material heranzuführen?

Kreativ und lehrreich

Unterstützung einer Ganztagschule bei verschiedenen Nachmittagsangeboten – Handarbeiten, Kreatives oder Bewegungsangebote sowie bei der Hausaufgabenbetreuung.

Freizeit und Musik

Freizeitbetreuung in familiärer Atmosphäre: Die Spielleute e.V. suchen Unterstützung für die Nachmittagsbetreuung der jungen Musikanten.

Gern auch als Hilfe beim Instrumentalunterricht (Quer- und Blockflöte, Trommeln).



Ausrüstung für Abenteurer
Vorbereitung für die kommende Saison beim BSIJ e.V.: Für die Pflege und Reparatur von Zelten, Rucksäcken, Schlauchbooten, Bänken u.ä. werden geschickte Helfer/innen gesucht.

Schiffsmodellbau mit Kindern ab 9 Jahren

Gesucht werden Menschen mit handwerklichem Geschick und Freude an der Arbeit mit Kindern.

Fühlen Sie sich angesprochen? Haben Sie Interesse an anderen Projekten? Haben Sie als Einrichtung, gemeinnütziger Träger oder Verein Bedarf an freiwilligen Mitstreiter/innen?

Dann wenden Sie sich an die:
Freiwilligenagentur Eberswalde
c/o Bürgerstiftung Barnim Uckermark,
Eisenbahnstraße 3,
16225 Eberswalde,
Katja Schmidt
Tel: 03334 2594959

Weitere Informationen:
www.freiwillig-in-eberswalde.de

Ab 1. April 2011 geänderte Parkgebühren

Parkscheinautomaten werden umgestellt

Am 1. April 2011 tritt in Eberswalde die neue Parkgebührenordnung in Kraft. So beschloss es die Stadtverordneten auf ihrer Sitzung am 16. Dezember 2010. Demnach erhöhen sich die Parkgebühren von derzeit 0,30 Euro auf 0,50 Euro je angefangene halbe Stunde. Die ersten 20 Park-Minuten bleiben, wie gehabt, frei. Dieser Schritt ergab sich im Ergebnis der Aufgabenkritik innerhalb der Stadtverwaltung, als Maßnahme der Einnahmeerhöhung. Die Stadt rechnet durch diese Erhöhung für 2011

mit etwa 75.000 Euro Mehreinnahmen gegenüber dem Vorjahr. Rein technisch werden die von der Stadt Eberswalde unterhaltenen 17 Parkscheinautomaten zum 1. April 2011 umgestellt sein. Das übernehmen die Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt gemeinsam mit der Herstellerfirma Swarco-Traffic-Systems GmbH aus Berlin. Programmierung und Software werden dabei geändert und die Tarifschilder an den Automaten ausgetauscht. Kosten in Höhe von etwa 4500 Euro sind dafür vorgesehen.

Erste Stadtführung 2011

* 26. März, 10.30 Uhr, Treff: Tourist-Info Museum an der Adler-Apothek; Thema: „Frühlingserwachen in der Altstadt“ mit Christiane Kliche; 2,50 Euro pro Person

* weitere Führungen immer am letzten Sonnabend im Monat; Infos dazu in der Tourist-Info unter Telefon 03334-64 520

Vor dem 2. Bauabschnitt

Die Schicklerstraße soll in diesem Jahr im 2. Bauabschnitt zwischen der Weinbergstraße und der Puschkinstraße saniert werden. Die vorhandene Fahrbahn aus unregelmäßigem Natursteingroßpflaster ist 7,00 m bis 7,10 m breit und beidseitig mit Granitborden eingefasst. Der vorhandene Oberbau ist den Achslasten des Kfz-Verkehrs nicht mehr gewachsen. Das stellt sich durch Schlaglöcher, Senken und Wellen im Pflasterbereich dar. Ein weiterer Faktor des schlechten Fahrbahnzustandes der Straße ist der wechselnde Grundwasserstand (Einfluss der Schwärze). Die bisherige Straßenentwässerung erfolgt über Quer- und Längsgefälle der Straße in Richtung Puschkinstraße. Für den gesamten Straßenabschnitt gibt es keinen Straßenablauf. Das Oberflächenwasser versickert hauptsächlich über die Fugen. Die Gehwege entlang der Fahrbahn sind ca. 3,80 m bis 4,10 m breit und dreigeteilt. Die Lauffläche besteht aus 1,00 m breiten Granitplatten, Unterund Oberstreifen sind in unterschiedlicher Form befestigt. Höhen sprünge in den Befestigungen erschweren die Begehrbarkeit.

Die Probleme sind zusammengefasst:

- Fahrbahn und Seitenbereiche sind in einem schlechten Zustand,
- die Gehwege sind schwer begehbar und die Befahrbarkeit mit Rollstühlen ist nicht gewährleistet,
- keine Oberflächenentwässerung über Straßenabläufe
- die Straßenbeleuchtung ist marode.

Entsprechend Verkehrsentwicklungsplan ist die Schicklerstraße als Anliegerstraße in einer Tempo-30-Zone eingestuft. Im Parkraumbewirtschaftungskonzept ist in der Schicklerstraße, 2. BA, zeitlich beschränktes Parken mit Anwohnerprivileg festgelegt. In Anlehnung an die Historie der Schicklerstraße wird eine Baumallee angelegt. Am 19. Oktober 2009 wurde die Planung den anliegenden Eigentümern vorgestellt und diskutiert. Im Haushaltsjahr 2011 der Stadt Eberswalde ist der Ausbau der Schicklerstraße im beschriebenen Abschnitt vorgesehen. Zurzeit ist die Maßnahme in der Ausschreibungsphase. Der voraussichtliche Baubeginn ist für April 2011 geplant.

Kornelia Kroll, Bauamt

Gedenkveranstaltung

Anlässlich des 45. Jahrestages des Flugzeugunglücks der beiden Piloten B. W. Kapustin und J. N. Janow führt die Brandenburgische Freundschaftsgesellschaft e.V. Eberswalde eine Gedenkveranstaltung am 6. April 2011 um 10 Uhr auf

dem Garnisonsfriedhof in der Heegermühler Straße durch. Die Brandenburgische Freundschaftsgesellschaft e.V. Eberswalde lädt hierzu alle Bürgerinnen und Bürger ein.

Waldemar Hickel,
Vorsitzender

ANZEIGEN

WHG EBERSWALDE Club-Card

Die WHG-Clubkarten genießen dem Inhaber bei Vorlage dieser Karte Vergünstigungen auf Waren und Dienstleistungen, soweit einer der WHG-Partner an maximalen Rabattsystemen teil, soweit kein anderes zur Anwendung.

2011 vom 01.12.2011 - 12.2011

WHG-Club-Card-Partner: 2011

EP: Teletraumland (ausgenommen Aktions-/Werbe-ware)

Fleischerei Taßler

3 % Hörgeräte Knoll GmbH

Schlüsseldienst Barnim

TPS Umzüge

Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel)

Medien & Kreativdeck

TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss)

4 % Restaurant „Palmenhof“

Juwelier Elling

Berufsbekleidung bTu Ritzel

Zemke Autohaus Bernau GmbH (5 % Reparaturleistungen: Material und Lohn/Arbeitsleistung sowie Reifen, 10 % Teile/Zubehör, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote)

Autohaus Schley GmbH (5 % auf Werkstattrechnungen, bis 20 % auf Neuwagen)

5 % Volkssolidarität Barnim e. V. (nur für Essen auf Rädern)

Gillert Medizintechnik e.K.

VIVATAS GmbH (haushaltsnahe Dienstleistungen)

PrimaCom (nur für Kabelanschluss auf die monatliche Gebühr über die gesamte Vertragslaufzeit)

Gaststätte „Brasserie am Stein 1883“

World of Colour • Tattoo- und Piercingstudio (Permanent make up)

Auto-Hausten (Werkstatt-/Reparaturleistungen, bei Neukauf von Reifen/Rädern im ersten Jahr kostenlose Einlagerung)

10 % INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte)

mita Die Fachleute Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)

Goldkuhle Fachmärkte GmbH – Frick für Wand und Boden (10 % auf alle Sortimente außer Tretford, Vonwerk, Velux und Werbeartikel sowie auf Gartenmöbel und 5 % auf Dienstleistungen)

Augenoptik Fischer

Augenoptik Hoffmann & Ewert (außer Aktionen und reduzierte Ware)

11 % Papiertiger Bürofachmarkt

20 % Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln / Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)

Gültig: 01.2011-12.2011

Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

Wohnung des Monats

März

Kantstraße 31
Stadtmitte
4. Etage – ca. 78 m²
saniert

3-Raum-Wohnung
Miete: 584,00 €
(inkl. Betriebs- und Heizkosten)

Dorfstraße 9,
16227 Eberswalde,
Telefon: 03334/3020,
Fax: 03334/33157
E-Mail:
info@whg-ebw.de

Öffnungszeiten:

Dienstag
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Attraktive Wohnung
in der Nähe zum Bahnhof!**

- Wir bieten diese schöne geräumige 3-Raum-Wohnung in der Nähe des Bahnhofes an.
- Die Wohnräume sind hell und freundlich.
- Alle Zimmer können separat von der Diele aus begangen werden. Das Kinderzimmer liegt zum ruhigen Innenhof.
- Das Tageslichtbad verfügt über eine moderne Ausstattung.
- Zum Bahnhof und Busbahnhof von Eberswalde sind es ca. 10 min Fußweg. Schnell ist auch das Stadtzentrum zu erreichen.
- Zur Wohnung gehören ein eigener Keller sowie die Möglichkeit der gemeinschaftlichen Nutzung des Innenhofes.
- Das Auto kann kostenfrei in unmittelbarer Nähe abgestellt werden.

Für eine persönliche Besichtigung und für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 9 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.
E-Mail: khv1@whg-ebw.de
☎ 03334/3020

Wohnung des Monats

März

Werbeller Straße 3
Westend
1. bis 3. Etage links – ca. 76 m²
saniert

große 2-Raum-Wohnung
Miete: 652,00 €
(inkl. Heiz- und Betriebskosten)

Dorfstraße 9,
16227 Eberswalde,
Telefon: 03334/3020,
Fax: 03334/33157
E-Mail:
info@whg-ebw.de

Öffnungszeiten:

Dienstag
9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Erstbezug
Modern sanierte Wohnung**

- liegt im beliebten Stadtteil Westend
- ruhiges Wohnumfeld und trotzdem nur wenige Minuten zum Einkaufszentrum
- eine optimale Nahverkehrsanbindung ist gewährleistet
- Schulen, Kino und das Sportzentrum Westend mit dem Freizeitbad „baff“ erreichen Sie in kürzester Zeit
- PKW-Stellplätze stehen im Innenhof kostenfrei zur Verfügung
- geräumiger Balkon mit Südwestlage zum Innenhof
- liegt in direkter Nähe zum Finowkanal und zum Treidelweg

Informieren Sie sich bei uns und sehen Sie sich die Wohnung an.

Vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zur Beratung oder Besichtigung dieser Wohnung! Sie erreichen uns in der Dorfstraße 9 in Finow und in der Breite Straße 58 in Eberswalde.
E-Mail: khv2@whg-ebw.de
☎ 03334/3020

3. Regionale Verbrauchermesse

U.N.S.
Unternehmer Netzwerk Schorfheide

Auch im 3. Jahr platzt die Regionale Verbrauchermesse in Eberswalde aus allen Nähen. Mehr als 80 ausstellenden Firmen präsentieren sich am 19. und 20. März in der Hufeisenfabrik im Familiengarten Eberswalde und zeigen den Besuchern einen bunten Branchenmix. Von A wie Autoschau bis Z wie Zauberer wird auf der Regionalen Verbrauchermesse die große Vielfalt der Schorfheider Unternehmen zu bestaunen sein. Nach der Eröffnung am Samstag um 10 Uhr durch Vertreter aus Politik und Wirtschaft lädt das Unternehmer Netzwerk Schorfheide zu einem gemütlichen Rundgang durch die Halle und den Außenbereich. Von der Landhaus-, Fest-, Business und Hochzeitsmode über Gesundheit & Wellness, Freizeit & Hobby, Tech-

nik, Finanzen & Dienstleistungen, der Auto- und Motorschau bis hin zur Ermittlung des Schützenkönigs des Schießkinos wird für jeden Besucher das Passende dabei sein. Dabei wird die Familienfreundlichkeit auch in diesem Jahr wieder groß geschrieben. Neben Kinderschminken, Pony reiten und vielen kleinen Attraktionen wird Clown Charly an beiden Tagen Groß und Klein verzauern. Und der Eintritt ist natürlich für alle frei. Ein Programm aus Show und Tanz, Mode, Freizeit und Sport wird an beiden Tagen die Vielfalt abrunden. Das gesamte Programm sowie weitere Informationen finden Sie auf der U.N.S. Homepage www.schorfheidemarktplatz.de. Die Messe ist am Samstag von 10 bis 19 Uhr und am Sonntag von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Am Sonntag laden die Aussteller zum gemeinsamen Frühstück ab 10 Uhr ein.

Andreas Wutskowsky

Höhepunkte im Frühjahr 2011

Brano-K-Bürger-Grundschule

Europa- und Gesundheitswochen: Die Vorbereitungen laufen in allen 23 Klassen, denn in der Zeit vom 02. – 13. Mai 2011 finden die brandenburgweiten Europawochen in allen Schulen statt. Wir haben sie gleich als OPUS-Schule noch mit dem Thema „Gesundheit“ gekoppelt. So sind schon viele Projekte greifbar ausgereift, aber auch teilweise noch in der Ideenfindungsphase, in den Klassen und/oder den einzelnen Jahrgangsstufen. Verantwortlich zeichnen hier die Lehrerinnen Frau Bärbel Pfeiffer (EU) – und Frau Marita Galz (OPUS). Wir hoffen auch auf viel Unterstützung durch unsere engagierten Eltern und Großeltern!

Welttag des Buches: Ein weiterer Höhepunkt ist der 23. April 2011, der Welttag des Buches. Durch die kalendarisch ungünstige Lage praktizieren alle Bürgelinerinnen und Bürgeliner diesen Tag schon am 19. April 2011 und wie immer in der Buchhandlung Mahler! Von Anfang an sind wir dabei: Alle Klassen, akribisch in einem Zeitplan verpackt – hier zeichnet die Lehrerin Frau Kerstin Ruhnau verantwortlich – besuchen die Leseorte im Stadtzentrum und sind schon total gespannt, wer ihnen aus welchem Buch vorlesen wird. Danach gibt es sicherlich wieder viele Ideen für Neuanschaffungen unserer Schulbibliothek.

Ach, und da ist auch noch die KinderUni 2011, aber dazu in der nächsten Ausgabe!

Petra Eilitz



WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL



betreuen vermieten
bauen verwalten

www.whg-ebw.de

ANZEIGE

Weitere Wegmarken für die Stadt und ihre Bürger setzen



Die WHG Eberswalde lud am 15. Februar zur 4. Partnerkonferenz der WHG in den Palmenhof ein. Geschäftsführer Rainer Wiegandt gab einen Rückblick über die Arbeit des vergangenen Jahres und nannte anstehende Projekte für 2011. Die WHG hat sich 2010 geschäftlich weiter stabil entwickelt. Es konnte ein Jahresüberschuss von rund 836 000 Euro erwirtschaftet werden.

Ein wichtiges Thema des vergangenen Jahres war die Barrierefreiheit. „Das Jahr 2010 war ein erfolgreiches Jahr für die WHG. Wir haben unsere geplanten Ziele und unser Investitionsprogramm mit fast zwei Millionen Euro erfüllen können. So konnten wir unter anderem fünf Personenaufzüge bauen, die für unsere jungen Familien und Senioren von besonderer Bedeutung sind. Wir haben jetzt 12 Prozent unseres Wohnungsbestandes barrierefrei oder barrierearm zugänglich gemacht. Mit den 12 Prozent belegen wir in Deutschland einen Spitzenplatz“, erklärt WHG-Geschäftsführer Rainer Wiegandt.

Auch Bürgermeister Friedhelm Boginski zeigte sich zufrieden mit der Entwicklung der städtischen Tochtergesellschaft. Er bewertete die Arbeit der WHG nicht nur aus der Perspektive des Stadtoberhauptes, sondern auch als Aufsichtsratsvorsitzender des Unternehmens. „Wir haben in den letzten 20 Jahren eine ausgezeichnete Arbeit der WHG erlebt. Dazu gehören die sanierten Gebäude, die auch Stadtbild prägend sind, wie z. B. das Haus am Markt oder die Villa Viktoria

und natürlich die Messingwerk-Siedlung. Aber die WHG ist mit 63 Mitarbeitern auch ein großer Auftrag- und Arbeitgeber in der Region. Wenn man sechs Millionen Euro im Jahr an Auftrag vergeben kann, dann heißt das schon, hier werden viele, viele Arbeitsplätze in der Region durch die WHG gehalten.“ Für 2011 ist der Weg der Barrierearmut richtungweisend. Fünf neue Personenaufzüge werden mit Fördermitteln des Landes Brandenburg installiert.

Nach der erfolgreichen Vermietung der „Wohnterrassen am Finowkanal“ wird im Leibniz-Viertel ein neues „betreutes Wohnen“-Projekt mit 16 Wohnungen entstehen. Die Kooperation mit der Volkssolidarität soll somit erweitert werden. „Wir können den Bedarf an betreutem Wohnen überhaupt nicht decken. Deshalb werden wir in der Robert-Koch-Straße 14 insgesamt 16 Wohneinheiten mit Aufzug bauen. Wir werden im Sommer damit fertig sein und dort werden wir jetzt in die Vermietung einsteigen.“

Als nächstes sind natürlich weitere Aufzüge geplant. Wir werden die Werbelliner Straße weiter bauen und insgesamt nächstes Jahr 3,2 Millionen Euro an Investitionen tätigen. Dazu kommt natürlich auch der Instandhaltungsaufwand, so dass wir dann bei 7 bis 7,5 Millionen Euro einlaufen werden“, blickt Wiegandt ins anstehende Geschäftsjahr. Unter anderem sollen bis Ende dieses Jahres modernisierte Wohnungen in der Schillerstraße und in der Breiten Straße verfü-

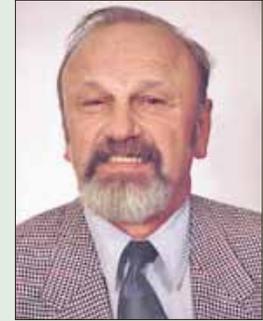
bar sein. Zusätzlich werden an verschiedenen Objekten Instandsetzungsarbeiten durchgeführt.

Ein besonderes Projekt für 2011 ist die telemedizinische Betreuung von Patienten und bedürftigen Rentnern. In Kooperation mit der Gesellschaft für Leben und Gesundheit soll ein deutschlandweit einzigartiges Alternativangebot zum betreuten Wohnen entstehen. Die Idee zu diesem Projekt entstand auf der letzten Messe „Mensch und Gesundheit“, erinnert sich GLG-Geschäftsführer Harald Kothe-Zimmermann. Für beide Einrichtungen ist es wichtig, dass ältere Menschen so lange wie möglich im vertrauten Wohnumfeld verbleiben können.

„Seit einem halben Jahr kooperiert die WHG mit der GLG, wodurch die Bürger aus erster Hand zu medizinischen Themen informiert werden. Weiterhin führen wir ein telemedizinisches Projekt durch, was noch in den Anfängen steht. Langfristig sollen ältere Bürger, die medizinische Betreuung benötigen, in ihren Wohnungen bleiben können“, erklärt Wiegandt.

Mit vielseitigen Aktivitäten behält die WHG ihren Weg der Öffentlichkeitsarbeit bei. Von der WHG-Club-Card über die Förderung von Vereinen für den Kinder- und Jugendsport bis hin zu einem neuen Internetauftritt. Die Bürger sollen vermittelt bekommen, welche Leistungen sie seitens der WHG auch in diesem Jahr erwarten.

Soziale Verantwortung



Die WHG ist stets bemüht, sozial verantwortlich entsprechend den Bedürfnissen der Bürger zu handeln. Wir haben seit 2008 diese Situation in unserer Firmenstrategie fest verankert, um vorbereitet zu sein, wenn der demografische Wandel in unserer Region mit Schnelligkeit das Verhältnis im Anteil von jungen arbeitsfähigen Bürgern zu Senioren und Rentnern verschiebt.

Somit haben wir bereits im Jahre 2000 begonnen, Personenaufzüge in unsere Immobilien zu integrieren.

Im Jahre 2008 wurden die Wohnterrassen am Finowkanal als betreutes individuelles Wohnprojekt fertig gestellt. Die große Nachfrage führt nun zu einem 2. Projekt mit 16 Wohneinheiten in der Robert-Koch-Straße 14 in Eberswalde. Im Januar 2011 wurde der Bau begonnen und er wird zum 1. Oktober 2011 der Nutzung übergeben. Hier ist natürlich auch ein Personenaufzug verfügbar.

In zwei Veranstaltungen am 16. und 17. Februar 2011 wurde dieses Projekt einer vorab angemeldeten Mieterschaft von 76 Interessenten präsentiert. 21 Anwesende haben sich bereits an diesen beiden Tagen für eine konkrete Wohnung beworben. Diese überaus positive Resonanz wird uns auch für die Zukunft die Möglichkeit erschließen, neue derartige Projekte vorzubereiten und zu realisieren.

Ihr Rainer Wiegandt

WHG-HAVARIE-NUMMER:
Telefon 25 270
Mo-Fr ab 15 Uhr, an Wochenenden
und Feiertagen rund um die Uhr

**Ihr heißer Draht zur
Wohnung bei der WHG**
Telefon 3020
info@whg-ebw.de

WHG-Sprechzeiten: Di 9-18 Uhr, Do 13-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr
WHG-Info-Point im Zentrum, 2. Etage,
Haus am Markt, immer donnerstags 15-17 Uhr

Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage

Obermeister/innen und Stellvertreterinnen

20. März Burkhard Höhne, Bliesdorf, 53. Geburtstag – stellvertretender Obermeister der Innung des Fleischerhandwerks Barnim

Geburtstage

- 3. März** Petra Voigt, Werneuchen, 40. Geburtstag – Innung des Friseurhandwerks Barnim
- 10. März** Michael Schmoll, Werneuchen, 50. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 11. März** Reiner Gust, Groß Zietzen, 40. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 12. März** Dennis Rath, Eberswalde, 40. Geburtstag – Innung des Maler- & Lackiererhandwerks Barnim
- 13. März** Manfred Eisenmann, Bernau, 60. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 18. März** Frank Siwik, Bernau, 60. Geburtstag – Innung des Kfz-Gewerbes Barnim
- 26. März** Frank Weyer, Prenzlau, 50. Geburtstag – Raumausstatter- & Sattlerinnung Frankfurt (Oder)
- 31. März** Gerhard Fehn, Klosterfelde, 70. Geburtstag – Baugewerksinnung Bernau

25-jährige Betriebsjubiläen

- 1. März** Marco Riemelt, Dachdeckerei, Wriezen, Dachdecker-Innung Barnim
Dirk Fehlow, Tischlerei, Blumberg, Innung des Tischlerhandwerks Barnim
Axel Irrling, Bezirksschornsteinfeger, Eberswalde
- 31. März** Hartwig & Bauer GbR, Autoservice, Bad Freienwalde, Innung des Kfz-Gewerbes Barnim

50-jährige Meisterjubiläen - Goldene Meister

- 11. März** Roswitha Lenzer, Werneuchen, Damenschneidermeisterin

Weitere Informationen zur Kreishandwerkerschaft Barnim, zu den Innungen und zu den Vorteilen einer Innungsmitgliedschaft finden Sie auf unserer Internetseite www.kh-barnim.de.



Die Dachdecker-Innung Barnim lädt ein...

...zu einem Fachvortrag zum Thema „Windsogsicherung“

am 18. März 2011 um 15.00 Uhr im Meistersaal der Kreishandwerkerschaft Barnim, Freienwalder Straße 44-46, 16225 Eberswalde

Als Referent wird Herr Stickle von der Monier Braas GmbH vor Ort sein und zu folgenden Themenschwerpunkten sprechen:

- Änderungen im Regelwerk des deutschen Dachdeckerhandwerks

- Windlastenermittlung, Windsogsicherung und Dachbereichseinteilung.

Zu dieser Informationsveranstaltung sind alle interessierten Dachdecker der Region herzlich eingeladen. Es wird um Anmeldung bei Herrn Scholz unter der Tel. Nr. 0 33 34 /25 69 14 gebeten.

Neuwahl des Vorstandes der Zimmerer-Innung



Am Mittwoch den 2. März 2011 hat die Zimmerer-Innung des Kammerbezirkes Frankfurt (Oder) ihren Obermeister und die Vorstandsbesetzung neu gewählt.

Als neuer Obermeister ist Herr Bensemann von nun an im Amt und der Vorstand wurde durch Herrn Freigang, Herrn Rendant und Herrn Telleis neu besetzt. Mit Herrn Bensemann hat die Innung wieder einen jungen, dynamischen und innovativen Obermeister gewonnen. Er sieht den Fortschritt und die Notwendigkeit der Weiterentwicklung. „Auch ein so traditionelles Berufsfeld wie die Zimmerei muss sich stets neuen Techniken, neuen Werkzeugen und der sich immer wieder ändernden Rechtslage stellen. Hierfür bedarf es nicht nur Weiterbildungsmaßnahmen, sondern auch Mut und Innovation eines jeden Einzelnen.“

Wir dürfen auch nicht vergessen, dass die Jugend in unseren Beruf integriert werden muss. Ohne den Nachwuchs können

wir auch die beste Tradition nicht weiterentwickeln. Unsere Azubis sind die Fachkräfte von morgen. Das dürfen wir nicht vergessen!“, so Bensemann.

Auch die Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Barnim, Frau Rehfeldt, sieht der Zukunft positiv entgegen. „Ich freue mich auf eine Zusammenarbeit mit Herrn Bensemann sowie mit dem gesamten neuen Vorstand. Wir leben in einer Zeit, in der die verstaubten Klischees abgelegt werden müssen und neuen, innovativen Ideen eine Chance gegeben werden muss. Zugleich müssen wir aber auch die lehrreichen Traditionen wahren, da wir ohne sie keinen Fortschritt erreichen können. Uns liegt es am Herzen den Spagat zwischen Tradition und Moderne zu erreichen und dass in jeder Hinsicht.“ Wie die Neubesetzung bei der Zimmerer-Innung diesen Spagat meistern wird, wird die Zeit zeigen. Aber die eingeschlagene Richtung lässt nur positive Schlüsse zu.



Der neue Vorstand der Innung: stellv. Obermeister Herr Freigang (5. v.l.), Obermeister Herr Bensemann (6. v.l.) und Vorstandsmitglied Herr Rendant (7. v.l.).

Langweilige Frisur?

Entdecken Sie alle Neuheiten und Tipps für Ihr trendy Hairstyling!

am 27. März 2011 um 14.30 Uhr im Haus am Stadtsee Eberswalde

Die Innung des Friseurhandwerks Barnim und ein TOP-Akteur von WELLA stellen an diesem Tag die neuen Frisurentrends für Frühjahr/Sommer 2011 vor. Die perfekten Styles für Frauen, die neuen Männerlooks sowie die strahlenden Sommer-Make-Ups.

Wie trendbewusst sind Sie? Probieren Sie immer wieder gern was Neues aus? Oder sind Sie eher der klassische Typ? Welche Frisuren gefallen Ihnen besonders? Oder steht demnächst eine Festlichkeit an? (Jugendweihe, Hochzeit, Party, Ball) Lassen Sie sich inspirieren und verbringen Sie einen interessanten und gemütlichen Sonntagnachmittag bei Kaffee und Kuchen. Karten erhalten Sie unter der Tel. 0 33 34/25 69-0, Restkarten können auch vor Ort erworben werden.



Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Beeskower Straße 1, 16227 Eberswalde

Wohnungsangebote

1-Raum-Wohnung
Straße Frankfurter Allee 53, 16227 Eberswalde
Etage 3. OG/rechts
m² 38,18
Kaltmiete 195,21 € (zzgl. Einbauküche: 7,93 €)
zzgl. Nebenkosten 90,00 €
Kautions 585,63 €
bezugsfertig 01.05.2011
Voraussetzung
Ausstattung gemalert, Aufzug, Balkon, Einbauküche

Grundriss
Frankfurter Allee 53



2-Raum-Wohnung
Straße Frankfurter Allee 51, 16227 Eberswalde
Etage 1. OG/rechts
m² 50,64
Kaltmiete 258,92 € (zzgl. Einbauküche: 7,93 €)
zzgl. Nebenkosten 110,46 €
Kautions 776,76 €
bezugsfertig 01.04.2011
Voraussetzung
Ausstattung gemalert, Balkon, Aufzug, Einbauküche

Grundriss
Frankfurter Allee 51



Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten. Weiterhin stehen wir Ihnen natürlich auch für einen Besichtigungstermin vor Ort zur Verfügung.

Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann
Telefon 03334/3760417

Frau Schleinitz
Frau Heise

Unsere Sprechzeiten:
Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr,
Do 9.00-12.00 Uhr

Kontakt: wohnungsverwaltung@awo-ebw.de www.awo-eberswalde.de

ACHTUNG

Neue Verwaltungsanschrift: Arbeiterwohlfahrt Eberswalde, Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde
Neue Telefonnummer der Arbeiterwohlfahrt Stadtverband Eberswalde Haus- u. Grundstücksverwaltungs GmbH
Telefon: 03334/3760417 / Fax: 03334/3760430

Die in unserem Bestand liegenden Objekte sind zukünftig auch durch eine Notfallversorgung gesichert, d. h. auch bei akuten gesundheitlichen Beschwerden werden unsere kompetenten Partner Ihnen Hilfe leisten. Sie erhalten einen Taster und können so im Bedarfsfall die Notfallhilfe alarmieren.

ANZEIGEN

ANZEIGE



Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH
Ein Unternehmen der Landkassen-Barnim, Uckermark und der Stadt Eberswalde

Tag der offenen Tür

Das Darmzentrum Nordostbrandenburg lädt ein:

Darmkrebsvorsorge – für wen, warum und wie?

Tag der offenen Tür – Informationsveranstaltung

26. März, 10:00–13:00 Uhr
Klinikum Barnim GmbH,
Werner Forßmann Krankenhaus,
Rudolf-Breitscheid-Str. 100, 16225 Eberswalde
· Informationsstände der Kooperationspartner des Darmzentrums
· Besichtigung der Endoskopieabteilung, Strahlentherapie
· Treffpunkt: Foyer
Der Eintritt ist frei.

Jeden vierten Dienstag: Informationsabend für Eltern



An jedem vierten Dienstag im Monat um 18:30 Uhr lädt die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am Werner Forßmann Krankenhaus in Eberswalde zum Elterninformationsabend ein. Es geht um alle Fragen rund um das Thema „Geburt und Gesundheit von Kindern“ – von der Kreißsaalbesichtigung, über das Stillen bis zu vielen nützlichen Tipps für die ersten Wochen und Monate als Mutter und als Vater. Mit dabei sind unter anderem Chefarzt Dr. Thomas Michel, Oberärztin Dr. Ellen Schmidt und die leitende Hebamme Constanze Lindt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Die Veranstaltung findet im Tagungsraum (Betsaal) des Krankenhauses in der Rudolf-Breitscheid-Straße 100 statt (Information am Patientenempfang). **Der nächste Termin ist der 22. März.**

Neuer Verein fördert Gesundheit in Nordostbrandenburg

Unter dem Namen „damus-Verein für Gesundheit und Leben Nordostbrandenburg e.V.“ präsentierte sich kürzlich eine neue Initiative der Öffentlichkeit. Die Vertreter von sieben regional bedeutsamen Unternehmen gründeten in Eberswalde einen Verein, der innovative Gesundheitsprojekte voranbringen will. Unmittelbar nach der Gründungsversammlung in der GLG-Zentrale stellten die Beteiligten ihr Projekt der Presse vor.

Der Name Damus (Wir geben!) hat seinen Ursprung in der lateinischen Sprache und soll mit starker Symbolkraft die Zielstellungen des Vereins verdeutlichen. Es geht um gemeinsame Aktivitäten zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung in der Region Nordostbrandenburg – konkret um die Förderung gesundheitsbezogener Aktivitäten, die neu und ungewöhnlich sind und deshalb noch keine andere Unterstützung erhalten.



Vereinsgründer (v. r. n. l.): Wolfgang Janitschke (Sparkasse Uckermark), Uwe Riediger (Sparkasse Barnim), Dr. Ulrich Müller (EWE Energie AG), Rainer Wiegandt (WHG GmbH), Matthias Lauterbach (GLG mbH), Antje Dombrowski (Barnimer Busgesellschaft mbH), Harald Jahnke (Stadtwerke Prenzlau GmbH)

Ein Beispiel, das zugleich zum Initialpunkt der Vereinsgründung wurde, nannte Matthias Lauterbach, Geschäftsführer der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH. Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie des Martin Gropius Krankenhauses in Eberswalde, das zur GLG gehört, will sich in besonderer Weise um Kinder kümmern, deren Eltern schwer erkrankt sind oder an schwerer Krankheit versterben.

„Ein Problembereich, der mehr Aufmerksamkeit erfordert“, erklärte Matthias Lauterbach. Die am Verein beteiligten Unternehmen sehen sich mit der Region eng verbunden. Bei der Vereinsgründung vertreten waren außer der GLG die Sparkassen Barnim und Uckermark, die EWE Energie AG und die Stadtwerke Prenzlau, die Barnimer Busgesellschaft mbH und die WHG Wohnungsbau-Hausverwaltungs-GmbH.

„Jedes Vereinsmitglied bringt seine Netzwerke mit ein“, sagte Dr. Ulrich Müller, Leiter der Geschäftsregion Brandenburg der EWE Energie AG. „So können Verbindungen zum gemeinsamen Nutzen entstehen.“

Matthias Lauterbach, der auf der Gründungsversammlung zum Vorsitzenden des Vereins gewählt wurde, sieht eine von vielen möglichen Vorgehensweisen des Vereins darin, gemeinsam auf potentielle Förderer zuzugehen und diese für die Unterstützung innovativer Gesundheitsprojekte zu gewinnen.

Der Arbeitsplan für das erste Halbjahr 2011 steht fest, und auch das Vereinslogo wurde bestätigt. „Selbstverständlich können Ideen und Anregungen zur Förderung der Gesundheit in der Region an den Verein herangetragen werden“, sagte Matthias Lauterbach. Kontaktadresse ist die GLG-Zentrale in der Rudolf-Breitscheid-Straße 36 in 16225 Eberswalde.

Gemeinsam Qualität bewiesen

GLG Ambulante Pflege- & Service-GmbH besteht Zertifizierung

180 Haushalte von Berlin-Nord bis in die Uckermark werden täglich von den Einsatzmobilen der GLG Ambulante Pflege- & Service-GmbH angesteuert. Mehr als 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind teils bis zu 100 Kilometer unterwegs, um rund um die Uhr kranke und pflegebedürftige Menschen in ihren Wohnungen zu versorgen. Für schwerstkranke Patienten hält der Pflegedienst auch ambulante Intensivmedizin bereit. Jetzt wurde das Unternehmen für seine Qualität ausgezeichnet.



„Wir haben Ende 2010 die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 bestanden und nun die offizielle Urkunde erhalten“, verkündete Pflegedienstleiter Olaf Roxlau stolz auf der ersten Teamleitersitzung des Pflegedienstes in diesem Jahr. Das Dokument bescheinigt, dass der ambulante Pflegedienst den strengen Prüfkriterien voll gerecht wurde und nach höchsten Fachstandards und Qualitätsvorgaben arbeitet. Geprüft wurde das Pflegeunternehmen, das zur

GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH gehört, durch die BSI Management Systems Deutschland – ein Institut, das bundesweit Qualitätsbewertungen durchführt.

„Besonders gefreut haben wir uns, dass mit der Zertifizierung zugleich eine hohe Kompetenz in der ambulanten Palliativversorgung und in der onkologischen Krankenpflege anerkannt wurde“, sagte Christiane Reinefeldt, die Geschäftsführerin des Pflegedienstes. Schon vor einem halben Jahr hatte der Pflegedienst das Kompetenzsiegel des Vereins für Onkologische Versorgung in Brandenburg e.V. (LAGO) erhalten.

„Beides wäre nicht möglich gewesen, ohne die hohe Motivation und gute Teamarbeit, die unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu spüren ist“, sagte GLG-Geschäftsführer Harald Kothe-Zimmermann. Das geht auch aus dem Bewertungsbericht hervor, in dem die Mitarbeiterorientierung und die positive Einstellung zum Qualitätsmanagement besonders gelobt werden. Andere wichtige Prüfbereiche waren beispielsweise die Dokumentation, das Fehler- und Beschwerdemanagement und auch die Einhaltung aller Hygienerichtlinien. „Ich möchte allen Pflegedienstmitarbeitern ganz ausdrücklich



Jeder im Team hat zu dem Erfolg beigetragen (Bild oben). Geschäftsführerin Christiane Reinefeldt gratuliert Pflegedienstleiter Olaf Roxlau (Bild links).

danken“, sagte Harald Kothe-Zimmermann. „Die ambulante Pflege ist das am stärksten wachsende Unternehmen innerhalb der GLG. Der Bedarf ist sprunghaft gestiegen. Wir gehen davon aus, dass ambulante Pflegeleistungen in Zukunft noch mehr gefragt sein werden.“

Die GLG Ambulante Pflege- & Service-GmbH versorgt Patienten jeden Alters – vom Neugeborenen bis zum Hochbetagten. Anlaufstellen gibt es mittlerweile außer in der Zentrale des Pflegedienstes im Werner Forßmann Krankenhaus in Eberswalde auch in Prenzlau, Angermünde und Ahrensfelde. Zum Angebot gehören Leistungen der Behandlungspflege und der Grundpflege ebenso wie die Intensivpflege, Heimbeatmung und Schmerztherapie sowie die Familienpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung.

„Die Patienten und auch die niedergelassenen Ärzte spüren, dass sie hier einen zuverlässigen Partner haben“, sagte Gutachter Walter Albrecht nach Abschluss der Prüfung im Dezember. Auf die Erstzertifizierung folgen nun jährliche Überwachungsaudits zur fortlaufenden Einhaltung der Qualitätsmaßstäbe.

Die Zentrale der GLG Ambulante Pflege- & Service-GmbH befindet sich in der Rudolf-Breitscheid-Straße 100 in 16225 Eberswalde.

In Angermünde und in Prenzlau gibt es Beratungsbüros im Bereich der dortigen Krankenhäuser und in Ahrensfelde in der Dorfstraße 26.

Die Telefonnummer in Eberswalde lautet 03334/69-2134. Informationen im Internet findet man unter: www.amb-pflege-ew.de.

Feuerwehr zieht Bilanz

Am Freitag, dem 18. Februar 2011 fand im Ortsteil Spechthausen in der Dorfgaststätte die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eberswalde statt.

Der Leiter der Berufsfeuerwehr Nikolaus Meier konnte neben zahlreichen Gästen auch den Bürgermeister der Stadt Eberswalde, Friedhelm Boginski sowie den 1. Beigeordneten Lutz Landmann begrüßen.

Der Bürgermeister bedankte sich bei den über einhundert anwesenden Kameraden für ihren selbstlosen Einsatz für die Bürger der Stadt Eberswalde im Jahr 2010. Er sicherte den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr auch für das Jahr 2011 die volle Unterstützung in allen Belangen zu.

Bei insgesamt 1187 Alarmierungen im Jahr 2010 wurde die Gesamtfeuerwehr zu 257 Brandeinsätzen und 930 Technischen Hilfeleistungen gerufen.

Den größten Anteil der Brandeinsätze bildeten 54 Flächenbrände, gefolgt von 33 Bränden in Gebäuden.

Eine Besonderheit im vergangenen Jahr waren 231 Einsätze zur Beseitigung von Gefahren durch Schneelasten und Eiszapfen. Eines weiteren Großteil mit 160 Alarmierungen bildeten Tierrettungseinsätze bzw. Tierkadaverbeseitigungen.

Bei Bränden und Technischen Hilfeleistungen wurden insgesamt 76 Bürgern in lebensbedrohlicher Lage Hilfe geleistet, in 9 Fällen kam jede Hilfe zu spät.

Bei ca. 10 Prozent aller Einsätze kam neben der Berufsfeuerwehr die Freiwillige Feuerwehr der Stadt zum Einsatz.

Ein äußerst positives Bild konnte der Leiter der Berufsfeuerwehr vom Ausrüstungsstand der insgesamt 6 Stadtteilfeuerwehren zeichnen. Nach der Beschaffungsserie der letzten Jahre verfügen 5

der 6 Ortsfeuerwehren über neue Löschfahrzeuge und auch im übrigen Bereich der Bekleidung, der Alarmierungstechnik und der Gerätehäuser sind fast keine Wünsche mehr offen.

In einem Ausblick auf das Jahr 2011 verwies Bürgermeister Boginski auf die Übergabe des neuen Gerätehauses der Ortsfeuerwehr Eberswalde im Mai des Jahres und auf eine gebührende Feier im Zusammenhang mit dem 130-jährigen Gründungsjubiläum. Den Abschluss der Jahreshauptversammlung bildeten traditionsgemäß die Beförderungen. Aus der Hand des Bürgermeisters erhielten insgesamt 47 Kameradinnen und Kameraden ihre wohlverdienten Schulterstücke und Ernennungsurkunden. 7 Feuerwehrangehörige wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft mit der Treumedaille des Landes Brandenburg geehrt.

*Nikolaus Meier
Leiter der Berufsfeuerwehr*

Ostender Sportverein punktet mit „Purzelturnen“

Breit aufgestellt ist er – der Ostender Sportverein Eberswalde e.V., denn hier wird nicht nur Fußball gespielt, sondern auch Boxen und Gymnastik geboten. Gegründet 1953 hat er sein Vereinsheim an der Bernauer Heerstraße und dort auch ein absolutes Novum in der Stadt im Jahr 2010 eröffnet: ein DFB-Mini-Fußballspielfeld auf dem vereinseigenen Sportplatz in Süden, ermöglicht durch Akquise von Fördermitteln, durch Eigenanteile und Eigenleistungen. Mädchen sind beim Kampf am runden Leder genauso im Spiel, wie Junioren, Männer und „Ü35“-Fußballer. Eine aktuelle Entwicklung, die vor allem seit 2009 eine besondere Dynamik gewonnen hat. Immerhin 37 Sponsoren stehen dem Verein heute zur Seite.

Besonderes Credo des Vereins: „Jugend stark machen“.



Bürgermeister Boginski beim Ostender Sportverein.

Deshalb auch gibt es seit August 2010 eine enge Kooperation mit der Bruno-H.-Bürgel-Schule; Kontakt aufgenommen wurde zu den Kitas „Sonnenschein“ und „Sputnik“. Ziel ist es, nachhaltig die Kinder- und Jugendarbeit im Verein zu stärken und auszubauen und Kinder und Eltern gemeinsam an den Sport heranzuführen.

Über die Stadt hinaus ist zudem der Kinderkurs „Purzelturnen“ durch den OSV bekanntgemacht worden. Im Januar 2010 gestartet, gibt es inzwi-

schen eine Warteliste für Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren, die auf den großen Bedarf des Kleinkinderturnens verdeutlicht.

Dazu und zu weiteren Schwerpunkten des OSV informierte sich kürzlich Bürgermeister Boginski zur Mitgliederversammlung. Und natürlich dankte er den ehrenamtlichen Sportfunktionären für ihren Einsatz, der immer auch ein großes Stück Sozialarbeit ist, den die Stadt allein nie leisten könnte.

126 Mitglieder, davon 35 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, gehören zum Verein mit seinen vier Abteilungen.

Weitere Informationen unter: www.osv-eberswalde.de oder persönlich bei Kassenwart Torsten Rudolf, mobil 0152-22 33 56 62.

Traditionelle Listensammlung der Volkssolidarität

Auch in diesem Jahr führt die Volkssolidarität ihre traditionelle Listensammlung unter dem Motto „Miteinander – Füreinander“ durch. Sie erfolgt noch bis 20. April 2011.

Die Kreisgeschäftsstelle der Volkssolidarität weist darauf hin, dass sich alle ehrenamtlichen Sammler dieser Samm-

lung, die zu den Bürgern ins Haus kommen, mit einem entsprechenden Sammelausweis legitimieren können. Zudem sind die Sammelisten fortlaufend nummeriert.

Wer nicht durch die ehrenamtlichen Sammler erreicht wird, kann auch das folgende Spendenkonto nutzen (Kennwort:

Listensammlung der Volkssolidarität 2011).

Bankverbindung:
Konto-Nr. 53 53 85
BLZ 120 300 00,
Bank DKB

Informationen unter:
Volkssolidarität Barnim e.V.
Kreisgeschäftsstelle
Tel. 03334-639 88-0

Auszeichnungen und Ehrungen auf der Jahreshauptversammlung 2011

Anlässlich der Jahreshauptversammlung 2011 am 18.02.2011

Neuaufnahme

Feuerwehrmannanwärter

Birk, Alexander FF Tornow

Beförderungen

Feuerwehrmann/-frau (FM)

Mathias Pudritzki FF Eberswalde
Christian Tauchert FF Eberswalde
Malte Dietrich FF Sommerfelde
Guido Hamilton FF Eberswalde
Kai Scholz FF Eberswalde
Steffen Klatt FF Spechthausen
Rodger Deutschmann FF Eberswalde
Isabel Fiedler FF Spechthausen

Oberfeuerwehrmann/-frau (OFM)

Steven Smol FF Eberswalde
Sebastian Standtke FF Eberswalde
Maximilian Ziegler FF Sommerfelde
Sven Kühn FF Eberswalde
Axel Materne FF Eberswalde
Christian Küster FF Eberswalde
Bernd Schröter FF Eberswalde
Christian Gutsche FF Finow
Jan Joswig FF Finow
Jane Luthardt FF Eberswalde
Madlen Stiebler FF Eberswalde
Gordon Villmann FF Siedlung

Hauptfeuerwehrmann/-frau (HFM)

Benjamin Kittel FF Eberswalde
Michael Klee FF Eberswalde
Mathias Müller FF Finow
Christian Meng FF Finow
Lars Kroll FF Finow
Dustin Lux FF Finow
Tobias Günther FF Finow
Robert Beutler FF Eberswalde
Florian Haase FF Eberswalde
Pierre Flousek FF Spechthausen
Matthias Kraft FF Siedlung
Sven Mätzkow FF Sommerfelde
Sebastian Zielke FF Sommerfelde
Lars Seeger FF Eberswalde
Andrea Hensch FF Eberswalde

Löschmeister (LM)

Norman Glöde FF Finow
Johannes Hampel FF Eberswalde
Christoph Zielke FF Tornow

Oberlöschmeister (OLM)

Arno Krüger FF Finow

Hauptlöschmeister/in (HLM)

Ute Schindler FF Eberswalde
Johannes Hensch FF Eberswalde
Andreas Möller FF Eberswalde

1. Hauptlöschmeister

Manuel Hensch FF Eberswalde
Nils Rohde FF Eberswalde

Brandmeister (BM)

Bernd Rösler FF Eberswalde

Oberbrandmeister (OBM)

Ingo Richter FF Eberswalde

Ernennung

Torsten Müller zum Stellv. Ortswehrrührer der FF Finow

Verleihung von Medaillen für Treue Dienste

Kupfer (10 Jahre)

Michael Klee FF Eberswalde HFM
Benjamin Kittel FF Eberswalde HFM
Dominic Ha Duc FF Eberswalde HFM

Bronze (20 Jahre)

Tamas Sallai Balogh FF Eberswalde BM
Peter Grundmann FF Finow BM

Silber (30 Jahre)

Sylvo Dubberke FF Finow OLM
Bernd Rösler FF Eberswalde BM

Jennifer Rush bei „Musik nach Kassenschluss“



Am 13. April 2011 präsentiert die Sparkasse Barnim in ihrer Veranstaltungsreihe „Musik nach Kassenschluss“ mit Jennifer Rush einen absoluten Weltstar. Der Kartenverkauf hat begonnen. Tickets gibt es in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Barnim und über die Hotline 03337-425730.

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender:
Wolfgang Sachse
Fraktionsbüro: Breite Str. 46
(Eingang von Jüdenstraße),
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
Tel.: 03334/236987;
Fax 03334/236987
e-Mail: fraktion-eberswalde@dielinke-barnim.de
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
Mi 14-16 Uhr, Fr 9-11 Uhr
sowie nach Vereinbarung

FDP|Bürgerfraktion Barnim

Fraktionsvorsitzender: Götz Trieloff
Fraktionsbüro: Eisenbahnstr. 6
16225 Eberswalde
Sprechzeiten: Di 16-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Ansprechpartner: Götz Trieloff
Tel. 03334 / 282141
Fax: 03334 / 380034
Funk: 0172 / 39 61 415
e-Mail: fraktion@fdp-eberswalde.de

Bürgerfraktion Barnim
Ansprechpartner: Ingo Naumann
Funk: 0172 / 7825933
e-Mail: info@buengerfraktion-barnim.de

Geschäftsstelle: Eisenbahnstr. 51
16225 Eberswalde
Tel.: 03334 / 835072
Fax: 03334 / 366152
Sprechzeiten: Mo-Mi 15-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung

SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitzender: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Breite Str. 20,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Hardy Lux
Tel.: 03334/22246;
Fax 03334/378116
e-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de
Sprechzeiten mit dem Fraktionsvorsitzenden nach Absprache.

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitzender:
Hans-Joachim Blumenkamp
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Knuth Scheffter
Tel.: 03334/238048;
Fax 03334/238059
e-Mail: cdu-barnim@t-online.de
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr,
Di 8-10 Uhr, Do 8-11 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Fraktion Grüne/B 90

Fraktionsvorsitzende: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Str. 2,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner:
Thorsten Kleinteich
Tel.: 03334/384074;
Fax 03334/384073
e-Mail: kv.barnim@gruene.de
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr

Fraktion Die Fraktionslosen

Fraktionsvorsitzender:
Albrecht Triller
Fraktionsbüro: Biesenthaler
Straße 14/15, 16227 Eberswalde
Ansprechpartner:
Günter Schumacher
Tel. 03334 / 3 30 19
e-Mail: a.triller@arcor.de
Sprechzeit: Di 15-17 Uhr

Fraktion Die Linke

Fraktion der Linken für den Erhalt des städtischen Bauhofes
In den letzten Wochen ist häufig öffentlich über eine Aufgabe des städtischen Bauhofes nachgedacht worden. Seine Leistungen, so hieß es, könnten von spezialisierten Firmen ebenso gut erbracht werden. Wir lehnen solche Vorstöße ab.

Der Bauhof übernimmt für die Stadt vielfältige Aufgaben der Daseinsvorsorge. Sei es die Erhaltung der Grünanlagen, die Ausbesserung und Reinigung von Straßen, die Wartung und Einstellung der Straßenbeleuchtung und natürlich den Winterdienst. Diese Aufzählung ist nicht vollständig, zeigt aber bereits, wie vielfältig die Aufgaben sind.

Wir können nicht ausschließen, dass private Firmen diese Aufgaben teilweise billiger anbieten könnten, sehen darin aber schwerwiegende Nachteile und Risiken.

Kürzlich konnte über die Medien verfolgt werden, was passiert, wenn eine Firma, der die Verkehrssicherungspflicht im Rahmen des Winterdienstes übertragen wird, nicht mehr in der Lage ist, diesen zu leisten. In Berlin war genau das passiert und es bedurfte erheblicher Anstrengungen, das entstandene Chaos wieder zu beseitigen. Was also, wenn wir den Bauhof aufgeben, die mit den Aufgaben betraute Firma nicht mehr leisten kann und keine eigenen Möglichkeiten zum Handeln gegeben sind. Die Leistungen müssen auf dem Markt teuer eingekauft werden. Diesen Risiken wollen wir weder die Eberswalder noch den städtischen Haushalt aussetzen. Deshalb werden wir uns weiterhin vehement für den Erhalt des Bauhofes einsetzen.

*Wolfgang Sachse
Fraktionsvorsitzender*

SPD-Fraktion

Zukunft der Freiwilligenagentur Eberswalde

Im Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011 sollen unter anderem günstigere Rahmenbedingungen für bürgerschaftliches Engagement in der EU geschaffen und die Anerkennungskultur verbessert werden. In Eberswalde ist jedoch das Fortbestehen der Freiwilligenagentur in Gefahr. Am 31. Oktober 2011 endet die Förderung der einzigen Personalstelle aus dem Bundesprogramm „Komunal-Kombi“. Andere Programme, wie „Arbeit für Brandenburg“ und „Bürgerarbeit“, scheinen derzeit nicht geeignet zu sein, da nach Aussage des Jobcenters Barnim nur Langzeitarbeitslose „mit multiplen Defiziten“ vermittelt werden. Somit ergibt sich die berechtigte Frage nach einer möglichen Förderung der beschäftigten Mitarbeiterin der Agentur. Es gibt ein erhebliches Interesse in der Stadt, die geleistete Aufbauarbeit fortzuführen.

Die Freiwilligenagentur wurde am 1. November 2008 in Kooperation zwischen der Bürgerstiftung Barnim Uckermark und der Stadt gegründet. Die Schaffung geht auf einen Antrag der SPD-Fraktion zurück in dem die Stadtverwaltung aufgefordert wurde: „einen jährlichen Sockelbeitrag zur Verfügung zu stellen“ und „eine Vereinbarung mit den Umlandgemeinden und dem Landkreis Barnim zu treffen, in der diese sich anteilig an der Finanzierung der Agentur beteiligen“ (Beschluss-Nr. 43-552/07). Die SPD-Fraktion wird sich für den Erhalt der Agentur als professionelle Informations- und Beratungsstelle zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Region einsetzen und dazu eine Anfrage an die Stadtverwaltung richten.

*Hardy Lux
Fraktionsvorsitzender*

Fraktion Grüne/B90

Bürgerbildungszentrum soll „Dieter-Saldecki-Haus“ heißen

In dem ehemaligen Schulhaus Puschkinstraße 13 sollen bald wieder Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein und aus gehen. Das Bürgerbildungszentrum soll ein Ort kreativer Wissensvermittlung für die jüngere Generation werden, aber ebenso dem lebenslangen Lernen dienen. Das ist ein hochgestecktes Ziel. Deshalb sind wir der Meinung, dass auch die Suche nach einem Namen sehr anspruchsvoll ist.

Der Journalist, Fernsehredakteur, Autor und Dramaturg Dieter Saldecki wurde 1944 in Eberswalde geboren. Er arbeitete als freier Journalist beim WDR-Kinderprogramm und entwickelte hier 1971 die berühmte „Sendung mit der Maus“. Mit unzähligen guten Einfällen für die kindgerechte Umsetzung der Sachgeschichten prägte Dieter Saldecki den „Journalismus für Kinder“ ganz entscheidend mit und begeisterte die Zuschauer generationsübergreifend. Neben der Sendung mit der Maus hob er auch die beliebte Kindersendung „Schloss Einstein“ und das ARD-Morgenmagazin mit aus der Taufe.

Durch die Benennung des Bürgerbildungszentrums nach Dieter Saldecki könnte diesem beliebten und bekannten Eberswalder dauerhaft gedacht und dem Haus in der Puschkinstraße ein sinnstiftender Name verliehen werden. Eine Verbindung zur berühmten Fernsehmaus ließe viel Raum für Ideen zur Gestaltung und Belebung des Hauses.

*Karen Oehler
Fraktionsvorsitzende*

Fraktion FDP | Bürgerfraktion Barnim

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,
auf ihrer Versammlung im Februar haben die Stadtverordneten die Einrichtung eines zeitweiligen Ausschusses für Energiewirtschaft beschlossen. In der kontroversen Diskussion um die Einrichtung eines solchen Ausschusses reichten die Bewertungen von ‚überflüssig‘ bis ‚unabdingbar‘. Wie wichtig dieser Ausschuss nun tatsächlich ist, wird sich allerdings erst in seiner Arbeit erweisen.

Ein Thema, welches quasi als Geburtshelfer dieses Ausschusses fungierte, ist die Frage nach einer möglichen Rekommunalisierung der Energieversorgung in Eberswalde. So wichtig diese Fragestellung auch ist, so werden die Themen des Ausschusses jedoch weitaus vielfältiger sein. Wie alle anderen Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung, so wird auch dieser Ausschuss öffentlich tagen. Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sind aufgefordert, die Arbeit dieses Ausschusses mit Interesse und Engagement zu begleiten, denn dann wird sich recht bald erweisen, ob dieser Ausschuss nun eher ‚überflüssig‘ oder doch mehr ‚unabdingbar‘ ist.

*Götz Trieloff
Fraktionsvorsitzender*

Fraktion Die Fraktionslosen

Dauerproblem Tischvorlage

Wie liebt doch die Verwaltung die Tischvorlage!

Kaum eine Stvv, auf der nicht den Abgeordneten eine Tischvorlage zur Beschlussfassung und somit ohne die Zeit zur tiefgründigen Sachentscheidung vorgelegt wird. Meist mit terminlicher Begründung werden die Abgeordneten trickreich unter Zugzwang gesetzt. Auf diese Weise gelingt es der Verwaltung, auch problematische Vorlagen durchzubekommen. Auch schränken Tischvorlagen die fraktionelle Beratung entscheidend ein. So erfolgte auch diesmal zur 26. Stvv am 24.02.2011 der Versuch, den Abgeordneten quasi per Tischvorlage bei einer nicht unproblematischen Kaufentscheidung der WHG ein „Ja“ abzurufen. Gegen 22 Uhr am Vortag wurde z.T. mittels Feuerwehr die Unterlage zugestellt. Dabei steht der Gegenstand der Vorlage nicht im Mittelpunkt dieser unserer kritischen Anmerkung. Es geht um die Überwindung der Praxis der Tischvorlagen. Wir Abgeordneten sollten hier den erforderlichen Ungehorsam zeigen und uns einer übereilten Beschlussfassung verweigern.

*Dr. Günther Spangenberg
Stellv. Fraktionsvorsitzender*

Der Ortsvorsteher Brandenburgisches Viertel informiert:

Liebe MitbürgerInnen,

ein herzliches Willkommen der sozialen „Weltenseglerin“ Anja Hartmann. Sie ist seit Anfang Februar als neue Mitarbeiterin der Evangelischen Kirchengemeinde Finow im Dietrich-Bonhoeffer-Haus an der Potsdamer Allee tätig. Mögen ihre vielfältigen Erfahrungen die tägliche und vor- und nachsorgende Sozialarbeit in unserem Kiez mit sozialen Herausforderungen, deren Einwohnerin sie mittlerweile auch ist, qualitativ bereichern und mit neuen Ideen inspirieren.

Der Umweltverein ALNUS e.V. ruft gemeinsam mit der Stadtverwaltung zum „2. Eberswalder Frühjahrsputz“ am Sonnabend, dem 26. März, auf. Die hiesigen Wohnungsunternehmen sollten gemeinsam mit ihren MieterInnen an diesem Tag mit gutem Beispiel vorangehen. Gleiches gilt für die im Ortsteil wirkenden Vereine und Initiativen, einschließlich der in der Beeskower und Strausberger Straße wohnenden Student-Innenschaft der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE).

Am Sonnabend, dem 14. Mai, findet der 3. Freiwilligentag der Stadt Eberswalde statt. InteressentInnen, die sich mit einem speziellen Projekt daran beteiligen wollen, nehmen bitte direkten Kontakt mit Katja Schmidt (2594959) von der Freiwilligenagentur der Barnim-Uckermark Stiftung in Eberswalde auf.

Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass sich der Abholtag der Gelben Säcke für 2011 geändert hat. Statt bisher am Mittwoch erfolgt die Abholung seit Anfang Januar 2011 immer am Donnerstag. Ich bitte Sie, dies zukünftig unbedingt zu beachten!

*Ihr Ortsvorsteher
Carsten Zinn*

Neue Sprechzeit

Hans Pieper, Ortsvorsteher für Eberswalde 2, informiert, dass seine Sprechzeit montags, in der Zeit von 16 bis 17.30 Uhr, stattfindet. Bürgerinnen und Bürger aus dem Einzugsgebiet Westend, Leibnizviertel und Nordend können in dieser Zeit direkt im Rathaus, Raum 218, Teeküche, 2. Etage, ihre Fragen und Probleme das Wohngebiet betreffend, mit dem Ortsvorsteher besprechen. In dieser Zeit ist er auch unter 64 283 erreichbar, außerhalb der Sprechzeit unter Handynummer 0170/9030134.

Für Nachwuchsgewinnung nutzen



Der „Tag des offenen Unternehmens“ erlebt am 21. Mai 2011 seine dritte Auflage. Bisher haben sich über 200 Unternehmen des Landes Brandenburg für eine Teilnahme registrieren lassen.

Die beiden Wirtschaftskammern der Region haben sich zum Ziel gesetzt, ihre Mitglieder nach Kräften über die Chancen, die mit einer Teilnahme am Tag des offenen Unternehmens verbunden sind, zu informieren. Dieses Anliegen wird auch durch die Kommunen unterstützt.

In Eberswalde wurde deshalb zu einem gemeinsamen Unternehmer- und Pressefrühstück der

Kammern eingeladen. Teilnehmern daran Bürgermeister Friedhelm Boginski, Frank Ecker, Geschäftsführer der Handwerkskammer und Andreas Zintzsch, Geschäftsfeldleiter der IHK Ostbrandenburg sowie Vertreter von Unternehmen der Stadt und der Region. Wichtigstes Argument für die Teilnehmer war, den Tag des offenen Unternehmens für die betriebliche Nachwuchssicherung zu nutzen. „Und damit kann nicht früh genug begonnen werden“, verwies der Bürgermeister auf seine Erfahrungen. „Den Kontakt sollten die Unternehmen bereits in den Schulen zielgerichtet aufnehmen.“ Weitere Infos/Anmeldungen: www.offenen-unternehmen.de

Unterhaltung und Erlebnis Natur pur

Am 1. April 2011 öffnet der Familiengarten wieder seine Pforten

Es ist wieder soweit: Die kleinen und großen Freunde des Familiengartens freuen sich sicher schon auf den Saisonstart in Eberswaldes größtem Freizeitpark, direkt am Finowkanal. Täglich von 10 bis 18 Uhr ist das Areal geöffnet. Gastronomisch bietet ebenfalls täglich Gastwirt Heinz Bockisch vom beliebten „Schleusenkrug“, gleich neben der Drahtammerschleuse, seinen Gästen Kulinarisches, ganz rustikal. Zu Veranstaltungen wird das Angebot entsprechend erweitert.

In diesem Jahr werden die großen Messen wiederum die Besuchermagnete sein. Schon vor dem offiziellen Auftakt bot die Stadthalle „Hufeisenfabrik“ bereits ein tolles Ambiente für „Jugend forscht“, die Maxi-Arland-Dampfershow, eine Reptilienausstellung, die Arbeitszeitbörse, „Komm auf Tour“ am bis 17.3. und die Unternehmerrmesse U.N.S. am 19.3. und 20.3.2011.

Erstmals wird am 26. März zu einem Nachtflorhmarkt eingeladen. Auch am 15. Oktober steht der besonders atmosphärische Antikmarkt im Veranstaltungskalender.

Der Saisonöffner für den Familiengarten, wie seit einigen Jahren bereits, ist die Baumesse „Heim und Garten“, am 2. und 3.4. Die BB-Radio-Party P 30 folgt am 16. 4. Im Mai laden die Fans der runden Scheibe zum Disc-Golf-Turnier am 7. und 8.5., wobei sie hier quasi eine Heimstatt haben und sich über Interessenten und neue Mitmacher freuen (siehe Beitrag unten). Der überaus beliebte Brillenball folgt am 14.5. Die GLG zieht dann wieder alle Register am 21. und 22.5. mit MUG, DER Messe für Mensch und Gesundheit in unserer Region überhaupt.

Die Freilichtbühne wird sich auch in diesem Jahr als Konzertstätte bewähren: ob beim Electric Light Orchester (23.6.) oder

am 28.8., wenn Gitte Henning, Bonny Tylor und Petra Zieger ihren gemeinsamen Auftritt haben bei „Ladies Rock“.

Der Internationale Kindertag verwandelt sich am 24.9. den Park in ein fröhliches Kinderland. Nach Abschluss der Parksaison am 31.10.2011 verwandelt sich die Stadthalle zu DEM Eventort schlechthin: ob Stargast Mike Krüger (5.11.), „First-Lego-League“ am 18.11., Weihnachten mit Maxi Arland (26.11.), die Comedian Maddin Schneider am 3.12. und Baumann und Clausen am 18.12., die Wiener Sängerknaben am 10.12. – und natürlich die beliebten Weihnachtstheaterstücke vom 5. bis 9.12.2011. Rechtzeitiges Erscheinen bzw. Karten bestellen sichert in jedem Falle beste Plätze. Und das auch zum Silvesterball am 31.12.2011. Der Familiengarten präsentiert sich auch in 2011 als multifunktionaler Veranstaltungsort. www.familiengarten-eberswalde.de

Wasser- und Bodenanalysen

* Dienstag, 29. März 2011
* 16 bis 17 Uhr, Eberswalde, Rathaus, Breite Str. 41-44

Der AFU e. V. bietet zu diesem Termin die Möglichkeit, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Auf Wunsch kann die Probe auch auf Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin bieten wir Brauchwasseranalysen und Analysen für Aquarien-

wasser an. Zusätzlich kann außerdem ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können. Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Johannespassion

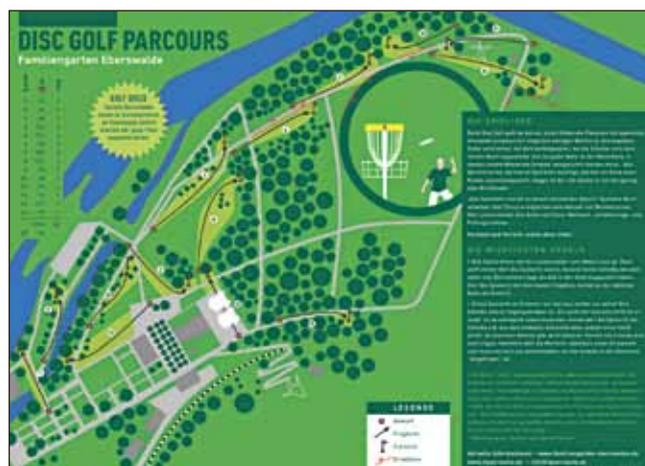
* Sonntag, 10. April 2011, 15 Uhr
* Maria-Magdalenen-Kirche Eberswalde
* Der Kammerchor Uckermärkische Musik- und Kunstschule musiziert gemeinsam mit Gesangssolisten und Musikern aus Berlin, Leitung Dorothea Janowski

Haltverbote

Der Bauhof informiert über Haltverbote aufgrund der wöchentlichen Fahrbahnreinigung für den Monat **März 2011**:

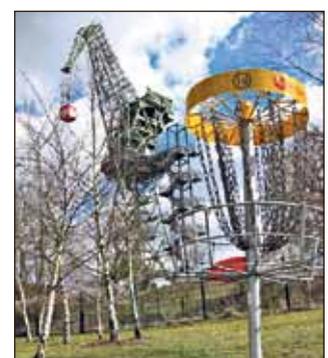
22. März 2011	Weinbergstraße (nord/ost)	11.00 - 12.00 Uhr
24. März 2011	Schöpfurter Straße (ost)	11.00 - 12.00 Uhr
29. März 2011	Weinbergstraße (süd/west)	11.00 - 12.00 Uhr
31. März 2011	Schöpfurter Straße (west)	11.00 - 12.00 Uhr

Discgolf im Familiengarten



Seit nun ungefähr einem Jahr gibt es einen Discgolf-Parcours im Familiengarten. Der Parcours ist nicht nur Austragungsort für große und kleine Turniere, sondern ist ein Sportangebot für jeden Besucher des Familiengartens. Discgolf ist ein Outdoorsport aus den USA mit 40-jähriger Tradition, den es so in Europa seit den späten 1970er Jahren gibt. Ähnlich wie beim Ballgolf wird hier eine Scheibe von einem Abwurfpunkt in einen Zielkorb geworfen. Jeder Spieler versucht, diesen Korb mit so wenig Würfeln wie möglich zu erreichen. Der Spieler mit der geringsten Anzahl von Würfeln gewinnt. Der Rhythmus des Spiels liegt im Par. Dem Abwurf folgt die Annäherung und schließlich das „Einputten“ in den Korb, wo die Scheibe von Metallketten aufgefangen wird. Discgolf erfreut sich in

Deutschland bei Spielern und Gemeinden, vor allem in jüngster Zeit, wachsender Beliebtheit. Dabei ist Discgolf eine Sportart für jede Altersgruppe. Der Saisonhöhepunkt dieses Jahr wird das German Tour Turnier am 7./8. Mai sein. Einige der besten Spieler Deutschlands kämpfen um Punkte in einer deutschlandweiten Turnierserie. Dies ist eine gute Gelegenheit für Interessierte zu schauen was man mit einer Frisbee so alles anstellen kann. Selbst spielen kann man jederzeit zu den Öffnungszeiten des Familiengartens. Die nötigen Discgolf-Scheiben kann man für eine Gebühr von 3 Euro am Eingang ausleihen. Wer sich vom Discgolf-Fieber anstecken lässt, kann dort die Scheiben auch für 12 bis 15 Euro erwerben. Der Parcours im Familiengarten bietet sowohl für An-



Fotos: Alessa Schwarz

fänger als auch für fortgeschrittene Discgolfer auf 14 Bahnen Abwechslung und Herausforderungen.

Wer Interesse an einem Einführungstraining hat, kann sich gern an Jörg Eberts wenden (jorgeberts@googlemail.com). Weiter Informationen zum Discgolf finden sich auf den Webseiten des Familiengartens Eberswalde, der Discgolf-Abteilung des Deutschen Frisbeeverbandes und auf Vereinswebseiten. www.familiengarten-eberswalde.de www.discgolf.de www.schwebedeckelkombinat.de www.hyzernauts.de

BIERAKADEMIE

Heinz meint:
„Wasser trinken ist bei mir nicht brauch!“
Mein lieber Heinz merk auf:
„Auch Wasser wird zum edlen Tropfen
Mischt man es mit Malz und Hopfen!“
... ab in die Bierakademie

... in die Eisenbahnstraße 27-29, Eberswalde
Telefon 03334-22118
geöffnet von Mittwoch bis Sonntag 12-24 Uhr, Dienstag ab 17 Uhr
- Montagabend nie !

Anzeigenannahme Amtsblatt:
becker@agreement-berlin.de



WBG
WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE FINOW ..

**NEUER
FREIZEITKURS**



WBG Freizeitschiff
Prignitzer Straße 48

**NÄHEN
UND
GESTALTEN
MIT TEXTIL UND WOLLE**

Interesse? 033363 - 46123

Alle Informationen unter:
www.wbg-eberswalde-finow.de

jazz in e.

no.17

ein festival
aktueller musik
1. bis 4. juni 2011
eberswalde
www.mescal.de



Führerscheinproblem???

Verkehrspsychologische Praxis

Helmuth Thielebeule & Partner
Diplom-Psychologen und Verkehrspsychologen

Eberswalde 03334/28 44 11, Berlin 030/39 87 55 55
www.Verkehrspsychologie.de



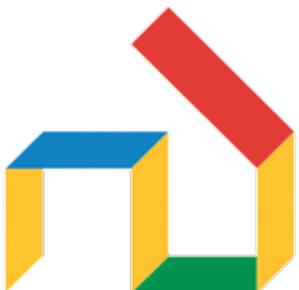
Individuelle, einfühlsame und kompetente Beratung
in allen Bestattungsfragen und in der Vorsorgeregulierung.
Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung.

Ratzeburgstraße 12, 16225 Eberswalde
Telefon: 03334 / 2 26 41
Schönebecker Straße 1, 16247 Joachimsthal,
Telefon: 033361 / 64 123

Tag und Nacht ☎ dienstbereit www.DEUFRAINS.de

BarnimBau

HAUS • ENERGIE • UMWELT



2. + 3. April

tägl. 10-17 Uhr
Eberswalde
Stadthalle/Familiengarten
www.messe-consult.de
Meraner Str. 31, D - 16341 Panketal, Tel. 030/9487975-0, Fax -22

BAUMESSE

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, das Bausparen oder für mehr Rente: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

<p>KUNDENDIENSTBÜRO Uta Herm Versicherungsfachfrau Telefon 03334 235967 Telefax 03334 526067 uta.herm@HUKvm.de www.HUK.de/vm/uta.herm Eisenbahnstraße 32 16225 Eberswalde</p> <p>Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 10.00-14.00 Uhr und 16.00-19.00 Uhr</p>	<p>VERTRAUENSMANN Werner Skiebe Telefon 03334 282661 Mobil 0172 3143049 Freudenberger Straße 3 16225 Eberswalde</p>
---	---



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



Jetzt modernisieren – künftig Energie und Geld sparen.

Staatliche Förderungen nutzen. Eigentum richtig versichern.






Investieren Sie jetzt in Ihr Eigenheim und sparen Sie zukünftig Energie und Geld. Wir beraten Sie zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten und prüfen, ob Ihr Versicherungsschutz optimal ist. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**